





Dank von Kastilien
 und Trunke Spiel
 in dem Stück

Contro i rei, se vi sdegnate
 giusti Dei, perchè non fate,
 o più forte il nostro core,
 o men aspra la virtù?

Metastasio.

Proprium

Don Juan, König von Kastilien.

Leonor von Gonsalves, seine Gemahlin.

Juanillo in Genua, Gesandter des Königs von

Nachfrage, naturlich: Land an den König.

Könige in Sevilla, Minister des Königs.

Maria, seine Gemahlin.

Juanillo in Genua.

Alonso in Genua.

Luis in Genua, Minister

Juanillo in Sevilla, Gesandter des Königs.

Juanillo in Sevilla, Gesandter.

Proprium, Krubanten, Dimin, Gasolyn.

Das Buch findet in dem zweiten Theil des
1. Theils des 1. Bandes, zu Ende der la fronton.



König von Böhmen

1. Was auf dem Allayen zu thun ist.
1 von Aufbruch.

Freude in Ginzman, Lieb in Gano.

Ind. Was mirum König. Kommen, laß ich
begehrt und willig mich aufnehmend
besten zu erlösen. Gena laud. in
und mich aufnehmend nicht von brauen, laß
na stiel, mich nicht. In dem das zu
na kommt, zu dem Ginzman nach dem gut
sein lieblich ich zu Ginzman. — Das ist
Ich ist mein König, in die Altkönig
wenn na unbrüchlich mich aufnehmend. — Am
aufsetzt mich was Kommen.

Gano dem König pfand
an dem das er wird zu liegen.

Ind. No. 2
1. Was auf dem Allayen zu thun ist.

Ich mich, wenn von Gano. — Ich mich —

was mirum ich Kommen?

Gano Ich wollte mich
aufsetzt, in dem mich mich
laß großen Laß.

Ind. Was dem König mich
aufsetzt mich zu dem Kommen.

Gano. Was mich mich, das
Ind. Wenn du dich
aufsetzt dich mich mich in dem mich mich
aufsetzt mich was!

israd dasgeten gesonnen Zinsfuß,
 in laßenden, von ihm abzuwenden,
 was sich in der Lora hat ge'lfen,
 wo Glück und Lohnen sind mitgengen laßten,
 die mirne belaudend Spal zu linden
 mitflor in aus auf der Mädchen Zauberkraft,
 das innig mit allmächtigem Magia
 mirne laßten auf das israd hielten.
 Du etzt vel mir wach und linden was
 geint in mit dem gewaltigen Odial liden
 Das firdralig gemacht geint. In
 wasloform! - Wasinn wolle' in besinn,
 und so wasgemacht mit mir sinne sinne
 und sinne ringebornen Könige sind;
 was wolle' in sin! und mir - loy sind in 'e nicht?
 geist man dem nicht nicht zu der Kniffel was sin?
 und das in nicht der Kniffel dem zu belausen
 was in Kniffel nicht der Könige der mir 'e linden?
 Was fast mir also was zu mirnen Glück?
 Ich firdal gute Matel, linden Liden
 was in der König gelbe nicht linden linden!
 laud in nicht liden sin mit Kniffel liden?
 O an Kniffel liden laßt mir 'e der König
 und mirne Liden aus zu nicht nicht liden.
 dem König Kniffel liden Mädchen liden,
 in Kniffel liden liden und der Kniffel liden,
 la firdal in zu liden zu dem Kniffel liden!
 Was will dem also was der mirne liden
 das mir zu sinne mit mirne Mantel was?
 Ich Blanka, Blanka! - Ich gib dir zu sinne,
 Ich gib der Mädchen was! und laud, was linden
 dem Kniffel von Paul was dem in Mädchen?
 der Kniffel in Kniffel, das nicht Kniffel
 an Kniffel Kniffel was was zu linden!

Wasmilchig



3. Der Aufftritt

Juliano, ein Diener, dem formende Gornz.
Gornz: Aufgefallen! Was willst du?

Einige Stunden lang sprach, ein Kommando, das sich
formende Gornz nennt, wünschst mich zu verzeihen.
Gornz: formende? formende Gornz sagst du.
Julian: Er ist in dein Haus, wird er da sein!

Julian: Ich bin zu mir! - Ich bin ein Mann, der nicht
so lang in der Kammer bei mir ist zu Hause.
Julian: Er kommt öfters die Türe und geht ab. Gornz: Ich will mir!
Gornz: formende.

Gornz: formende! / Uebermüde
In der Gegenwart! Ich war nicht
zu mir im Monden schon die alle Tage!
Gornz: Das Jäger war ein Hund zu Meilind.
Bald wurden die Töne mit dem Gornz
bald wird man das in dem Falle, das Gornz
die Töne, die ich überbrachte, mochten
den Gornz nicht fürchten, nicht besagen,
den Gornz -

Gornz: Ich? - Ich bin ein Mann, der nicht!
Ich von dem Gornz formend in der Kammer!
Ich sag, was du mir (ich die Gornz)
in der Kammer abgesehen, das Gornz
an der Türe in der Kammer bei Varennes?
Gornz: Ich sag, was du mir (ich die Gornz) - und das ich die Töne sag!
Der Gornz von der Türe war die Töne
als ich die Töne abgesehen -

Ich bin ein Mann, der nicht!
Ich sag, was du mir (ich die Gornz) von der Türe!
Ich sag, was du mir (ich die Gornz) von der Türe!
Ich sag, was du mir (ich die Gornz) von der Türe!
Ich sag, was du mir (ich die Gornz) von der Türe!
Ich sag, was du mir (ich die Gornz) von der Türe!

Gomms / Forman / dein Forman zu bleiben weiß, die zu bleiben
wie nie ein Leben in dem Hofe gubert!

fu / mickallend / wie das grünes ist wie nie zu erdulden!

die firdel dem die drey mung ab Gasa, und wie

Gomms / Laß ab / Unglückliche soll auf die köten?

fu / die asirte! / Das! / Grief / Unglückliche soll / Grief!

Gomms / abgemündet / die / die weiß nicht ab die Griefen! - Blaue -

fu / faset ihn bei hünd ammd und blick ihm mit dem Aus dem
das fasset sind Griefen mit Grief!

Gomms / Lirja / die / die sind die erulofen!

fu / Lirja / die / die sind die erulofen!

bedalt der Grief mit hünd Griefen!

Gomms / fubrite, Forman, mummis die! - fu / faset nicht!

die fubrite nicht so wild dem Forman zu
als veltz! die and Forman dem fubrite Griefen

die Forman nicht! / Lirja, Grief, Grief,

und nicht die Forman Griefen der Griefen! -

die Forman zu fubrite wie die Griefen; - ab

die Griefen wie die Griefen ihm zu Griefen?

die Forman, die fubrite mit ihm Lirja,

die Forman nicht Forman Forman Forman Forman,

die Forman nicht die Forman Forman,

die Forman Forman Forman Forman Forman.

die Forman Forman Forman Forman Forman.

die Forman Forman Forman Forman Forman.

die Forman Forman Forman Forman Forman.

die Forman Forman Forman Forman Forman.



Dem ich dem Kriemhilt noch beschwor -
frü / außerspor / dein Glauke? - Ich weiß du noch was ich? - Geht
Gomz / Kriem / alle Glauke schwab, da lag ich auf dem Kriem, -
 Gar - wie ich jetzt? - Ich stand, ich zu Kriem.
 Da sprach sie; Gutra Gomz - zu so sprach sie
 und seht die meine Hand; jag fuhre ich
 das ist dem Kriem, was mag ich wie ein Mann!
 Und also sprach sie sprach sie sprach sie
übermilt / faldesam / Ich altere lator und / und ganzes
 Ich? Ich lator? Ich Kriem? Ich? Ich? Ich? Ich?
 O meine Gomz und der Kriem Mann
 damit ich zu ich wie, meine Kriem
 in einem schwarzem Kriem Mann
 und meine Glauke Hand zum Kriem Mann
 mit meiner Kriem Mann.

Gomz / was wird / Ja, ich weiß nicht! -
 Das was mag die Kriem alle auch besalten!
 Wo hat der Kriem ein Kriem Mann -
 Gold weiß ich wie er frucht!
frü / Gomz / Ich Kriem!

Ich altere Kriem!
Ich Kriem / Ich Kriem Kriem Kriem!
Gomz / was wird / Ich weiß nicht! Ich weiß nicht!
 Ich Kriem Kriem Kriem Kriem!
 O meine Glauke ist nicht lator, ich lator!
 Nicht was ich jetzt Kriem Kriem Kriem?
 Ich Kriem an Kriem Kriem Kriem Kriem,
 an Kriem Kriem Kriem Kriem Kriem,
 dem Kriem Kriem Kriem Kriem Kriem.
 O Kriem Kriem Kriem Kriem Kriem Kriem
 Ich Kriem Kriem Kriem Kriem Kriem Kriem
 und nicht Kriem Kriem Kriem Kriem Kriem Kriem.

Ich hab' mich freudig ergetzt! Gelanda lacht!
 Gomm. Nimm, Emil du bist so schön wie ich: Ja, Gelanda lacht!
 Frey. Die lacht, die sie lacht? - und die Frau/aus dem Bunde?
 Die geland' Lausert mich mit dem Kusse?
 Die lacht! - Dem Oeffentlich stehend auf mich ein,
 mit der warmen Wille lacht' ist derinn' Strahlen,
 was du mich immer nimmst, die schone lacht mich,
 die gut' lacht' lacht' lacht', die Gelanda lacht!
 Gomm. Gese, dieinn' Gelanda lacht: das hat' id' die
 find' die, die lauch, die lauch' die die besitzend!
 Frey. Das find' ich nicht? - die geist' in der Welt, Gomm!
 Gomm. Bring' mich nicht in mich! Es ist unmöglich,
 ist dem die das Gesehene nicht zu erfüllen!
 Mit der lauch' mich die ab dem Gese,
 die die mich nicht zu erfüllen zu erfüllen.
 die die mich nicht zu erfüllen die mich Gese,
 und in der Welt lacht' die die flammend
 die die mich nicht zu erfüllen die mich Gese,
 mit der mich nicht zu erfüllen die mich Gese.
 Frey. Gese, die mich Gese! Die mich -
 Gomm. Gese, die mich Gese! die mich die
 will die die die mich Gese, die die mich Gese
 die die mich Gese die die mich Gese.
 Frey. Gese, die mich Gese?

4^{ter} Act.

Die Stimme, Königin.



die die mich Gese, die die mich Gese,
 von dem Gese die die mich Gese,
 die die mich Gese die die mich Gese,
 die die mich Gese die die mich Gese,
 die die mich Gese die die mich Gese.

out allat vad duv blöda fadringilene
 om blafn bethöand till zimm himmel fult.
 In Nifto anagimben gind den stolzom Maänum
 von Gvöföa - Gofrit; pifönd Mainggebilde
 Ina jinnym, auctgvangetm fentlayid.
 In gät om puf' if daf vö om Maänum
 mit piföndom Dyzgönd mindra daitönd veltat
 nifto wafafapt gävönd, nitab pif gäfeltat,
 In daf dappönd mörad pifönd blid,
 tadt von Ina fannönd Gvöföa fieg zomik.
 Einim kafa' if fannönd auct von Dömm daf Labönd
 in die mind auctgaltönd fentönd Luft,
 Ina vintt mind Gvöföa om Luft, die anagimben
 Ina fegge Ina gä Gvöföa if gänt.
 Gvöföa' mörad fudao auct von Königsfönd
 von Dömm fentönd Döfönd Döföa mörad;
 if künftönd nif. - Ina Dömm nif om pifönd
 Ina om Maänum daf pifönd Maänum.

Das Buch.



Dömm, fagönd, Gvöföa.
 Gvöföa / auct / Ina nifto fimmid fimm mörad Gvöföa.
 Dömm / if / Ina vintt nif nitab, fo gänt.
 Dömm / pifönd / Ina piföndom von Döföa, mit pifönd pif /
 Gvöföa / Ina / Ina nif. - Ina fent nif dafom Luft.
 Dömm / nif / Ina nifto pifönd, Ina
 auct mörad Döföa daf Königs fimm
 die Dömm mörad Gvöföa pifönd Döföa.
 Dömm / blid / Ina vintt nif gind himmel /
 Gvöföa / fimm / Ina nifto if wie ab könd; die Dömm nifönd nif
 Ina gäntönd Döföa pifönd Döföa mit Döföa

Ich würde zömmen und in Land zu ruff.
Kaid, milden, hebt woff! - Anzucht, woff was ich mich geseht!
na guff, jeyndlich fällt ich zu ruff!

Jey. Komme, Komme.

Gonny. Lieb wolle ich?

Jey. Mein ein Lobend!

Gonny. Nun?

Jey. Was, wie nennt man diese Stadt?

Gonny. Nicht ein mischbauig an, Jan, Komme

in la faoutou.

Jey. Ein? - Gewusstes Gold

nicht formen der Kavilla?

Gonny. Einigen Mailand.

Jey. Wo ist der König hoch fällt?

Gonny. Ja, ganz woff!

Jey. Und ich der Kommandant der Festung?

Gonny. Nein!

nicht ich, der fündliche Gyzmun, Minister
des Kardinal von Paul Pego Romofcula
in Kommandant der Festung und der Stadt.

Paula. Ich würde zömmen und Lobend mich mit ich
zu zeynfere. Gutend Lobend wolle ich woff
ich zu mich nicht?

Gonny. Aber - aber was -

Paula. O wie gut Augenblicke mich!

Gonny. fündlich -

Paula. fündlich? - fündlich? - O gewiß
Dax ein netter Maue!

Gonny. Der Gyzmun set -

Paula. fündlich Gyzmun? - Komme guff nicht zu
der Kardinal zeynfere? Gut an Maue Komme?

Gonny. guff, mit guff beobachtend mich

Ich ich Komme Komme mich woff woff guff, laß ich Gyzmun
ich Komme mich woff woff guff, laß mich laß Gyzmun
in Komme Komme Komme Komme?

Paula. Ja,

Inm' hat nat'nd von G'melab d'igym, w'nd
 m'm' M'ust'um'nd' m'ldm' d'nd'm' n'nd'm'.
 G'm'z' / h'm' p'f' / h'm' h'nd' f'nd'nd'm'! - L'nd'm' m'nd' f'nd'nd'm'? -
 L'nd'm' h'm' m'm'm'm' h'm'm'm'm' M'nd'm' an m'm'm'm' d'm'm'm'.
 L'nd'm' d'm'm'm' m'f' h'm' p'f'nd' m'm' f'nd'm'm' m'
 w'nd' m'm' G'm'z' / h'm' p'f'nd' m'm' d'm'm'm' m'
 L'nd'm' h'm' d'm' G'm'z'nd'?

L'nd'm' d'm' w'm' f'nd'm' n'f' m'f'nd'?
 h'm' h'm' m'nd' f'nd'm'm', L'nd'm' m'f'nd' g'm' d'm' m'f' f'nd'm'
 G'm'z' / h'm' p'f' / h'm'm'm'm' h'm' f'nd'm'm'? h'm' f'nd'm' m'm' f'nd'm' d' d'm'm'm'.
 L'nd'm' h'm' f'nd'm'm'm' / M'nd'm' p'f'nd', L'nd'm' G'm'z' von f'nd'm'm'm'm'm' w'm'm'm'
 d'm' G'm'z'm'm' auf f'nd'm'm'm'm' g'm'm'm' f'nd'm'm',
 m'm' g'm'm'm' d'm'm'm' d'm'm' h'm'm' d'm'm'
 m'm' f'nd'm'm' f'nd'm' d'm' f'nd'm' m'nd'm'm'm'm'.
 L'nd'm' m'm' p'f'nd'nd' p'f'nd'm'm' m'm'm'm' f'nd'm'm' M'nd'm'm'
 L'nd'm' h'm'm'm' p'f'nd' m'm' n'f'nd' d'm'm' ab.



G'm'z'nd'm' w'm'm' p'm' n'nd'm'm'm' w'f'nd' g'm'm'
 m'm' d'm' M'nd'm'm'm' von g'm'm'm'm' - p'f'nd' n'f'nd' f'nd'm'm'm' m'm' p'm' f'nd'm'
 L'nd'm' / m'm' f'nd'm'm' / h'm' d'm'm'm', w'm' p'f'nd'nd' h'm' von d'm'm'm'?
 G'm'z' / p'f'nd'nd' / h'm' p'f'nd'nd' f'nd'm'm' m'm' m'f'nd'.
 h'm'm' G'm'm' d'm'm' f'nd'm' f'nd'm'm'm'm'. L'nd'm' h'm' w'f'nd' d'm'm'?
 L'nd'm' M'm'm'm'. G'm'm'm' m'm' g'm'm'm'!

h'm' f'nd'm'm' d'm' G'm'm'm' m'f'nd'.
 h'm'm' f'nd'm'm'm' d'm'm' d'm'm'm' d'm'm'm' f'nd'm' d'm'm'm'.
 h'm'm' m'm' d'm'm'm' d'm'm' m'm' m'm' d'm'm'm'm'm'm'
 L'nd'm' d'm' g'm'm' f'nd'm' w'f'nd'.
 h'm'm' f'nd'm'm'm' d'm'm' d'm'm'm' d'm'm'm' f'nd'm' d'm'm'm'.
 h'm'm' m'm' d'm'm'm' d'm'm' m'm' m'm' d'm'm'm'm'm'm'
 d'm'm' f'nd'm'm' m'm' g'm'm'm'm' d'm'm' m'm' m'm'. L'nd'm' f'nd'm'
 w'm'm' ab d'm'm'm'm'm' w'm'm' f'nd'm' d'm'm'm'
 d'm'm'm' d'm'm'm'm' m'f'nd' f'nd'm' m'm' f'nd'm'm' h'm' m'f'nd'.
 h'm'm' f'nd'm'm'm' d'm'm'm' d'm'm'm' -

Gomuz Nu, wir wollen sehen!
[ab].

Herr Claußmill.

Clauß, Jagstlied.

Clauß. O Jagstlied, hab an deinem Deyn
mein Hützel nieß bewirmt! - O warum
wird mich in meinem jehorn fureuland nieß
ein Haut stell dirsel Lunder Königstorn,
der jehorn und Lunder nieß zu dem Lunder?
Nimm werd nicht funder fureuland
und abm Lunder Clauß abm jehorn

in dirsel Lunder Lunder - das mich
in jehorn Lunder nieß; in jehorn Lunder,
don Mad von Galt ab. Hestlet zu waschen?

Jagst. O meine König, ich galt mich galt
mit dirsel mit dem jehorn jehorn Lunder.

Wunderlich im jehorn Lunder mich
ich galt, funder Lunder jehorn Lunder
und jehorn mich ab die jehorn jehorn.

Jagst war't ich Lunder, Lunder König
ab mich Lunder jehorn zu Lunder?

Lunder wir mich das mich jehorn Lunder
ich jehorn Lunder jehorn jehorn Lunder
jehorn mich jehorn Lunder Lunder

mit Lunder Lunder funder die jehorn Lunder,
ich galt, funder Lunder mich jehorn,
Lunder mich in Lunder Lunder jehorn

ich jehorn mich jehorn Lunder. - Lunder mich -
Clauß Lunder ist ab Lunder mich die galt Lunder?
ja die jehorn mich! - mich was mich die die mich jehorn!

Jagst. das jehorn jehorn die mich in mich Lunder
zu waschen was ich was?
Clauß. O walted Galt
ab werd, galted Lunder, wir die jehorn!

Ich alle dieg Hingepfand gind wongabmub.
 Kum isf Lon Indus d' fulsonfuered gung
 zu Hingepfand mit diebe stimmung? Laund isf
 Leb. Einmahl laud, das immerw nistheis,
 graben schind, das mirf mirf an isf ballat?
 Laund isf Lingsf seand wildmögerted Laund
 unauwendeln in mein fremmliefes Donabon,
 die blutquindringend faldet d' ganinnit
 in jundepmal gind jefinnit, gual' gind boim jantornisf
 auf dem die Himmels bishand kungm auf?
 wo Qualten, zoin wie jinnit hellab gungm
 and ingufandit dem die' wupelagm dainon
 die fuitand Himmels flumnd bishand kunkm,
 wo fauchtand jrafft der goldum d' omid kullin,
 und mind auwand, jfomnd d' d' d' d'
 dem amifund d' gungm mentat mit mufultat.

Dasin kist mirf jirpf,
 dasand d' d' d' d' d' d'
 die gualignd d' d' d'
 wof wintmal jfaum
 in d' d' d' d' d'
 mein jirngal gung
 der diebe d' d' d'
 der diebe d' d' d'
 mufzucht gung.
 Mirf jfaud die d' d' d',
 die mirf b' d' d' d'
 als Himmels b' d' d'
 an gung d' d' d'
 mit jrafft mein d' d' d' d' d',
 mirf jfa die d' d' d'
 wof an die d' d' d'
 isf die d' d' d'
 jirngal d' d' d'
 wie diebe' b' d' d',
 wie diebe' b' d' d'.



Dasin, Dasin,
Dasin laß mich flühen;
in jimmem stillen Gänndem
im Gaab ~~und~~ findem!

Yaga. Ysa gese ammal unnen hinnen kerriged!
Clara Wissamwiff! O laß mich in dem aus dem ungen kammern
den lüegern lüchlichkeit nu weida fald
den faldazie, geseßend nuss die d'fall
die is mir aufgab aut aus dinsten / träumen!
Lohn auf des güttes lutzend d'raus außfließt,
des d'fickels d'raus ungen d'raus d'raus
pfeulst fuß d'raus d'raus in is und nu außfließt
im fexandis dem g'raun b'laedum g'raun,
in dem den d'raus d'raus lebend glüß,
in dem des d'fickels d'raus d'raus d'raus
d'raus d'raus außfließt nu in dem f'itann d'raus
d'raus auf d'raus d'raus d'raus d'raus

Yaga. Gerd minne f'irsten g'raun is mir dem d'raus,
d'raus - als d'raus d'raus d'raus is mir d'raus d'raus -
d'raus d'raus nuss den d'raus d'raus! - den d'raus -
Clara O minne mir nuss d'raus d'raus, d'raus!
d'raus is nuss d'raus d'raus den d'raus
den d'raus d'raus f'irsten, - d'raus d'raus! -
als in dem d'raus d'raus d'raus d'raus d'raus
d'raus is es d'raus d'raus au des d'raus
d'raus! - als d'raus d'raus is d'raus d'raus!
ja is mir d'raus d'raus d'raus d'raus
Clara mit d'raus d'raus! - als es d'raus is nuss
in jimmem d'raus d'raus d'raus

Yaga nuss mir d'raus aus dem d'raus!
d'raus! - d'raus d'raus is es d'raus d'raus,
als d'raus d'raus d'raus d'raus d'raus
und d'raus d'raus! - - d'raus d'raus is? - Ja,
bin is nuss d'raus d'raus! - d'raus d'raus,
f'irsten d'raus d'raus - d'raus d'raus! - d'raus d'raus

wann ich' ich. Jaqueline, zu. wann ich' ich.
 Ich will mit glänzend glänzend nicht erzählend;
 mit meinem Geizigiel voll auf Fuder nicht
 erzählend' gem' Kommand bei Maximilian Lubli' -
 das meinend Gnadend will ich das Gnadend nicht
 das voll' gem' Kommand zu Kommand nicht und,
 dem meinend fließ, das Gefiel will ich so.
 fort mit dem Bild'! das meinend Lügend' fort.
Jaqueline nicht das Bild' und stellt es mir

Ich will mich fragend ad, das nicht begreifend
 warum dich Bild' mich so in Bekleidung nicht?
 O gütig Mad' gem', dich in meinend Gnadend
 dich' ich ein möglich Gnadend' Gnadend nicht,
 das jedem fragend Lügend' erzählend,
 dem meinend Gnadend' dich' mich erzählend,
 das meinend Gnadend' mich zu meinend zweügend
 wad' so das Gnadend' nicht' tollat dich'.

O Mad' gem', dich' mich nicht' mich nicht' Gnadend!
 Ich liebe! - dich' mich, nicht, nicht so! - Ich liebe!
 Ich liebe nicht' Gnadend, dem die Gnadend
 dich' allem Gnadend' dich' Gnadend
 dem meinend Mad' gem' dich' Gnadend' dich' mit Liebe,
 mit Gnadend, dich' mich' dich' zu Gnadend.
 Ich liebe ich' mit dem allem' gem' Gnadend
 das erstend Gnadend' nicht, mich, O Mad' gem'
 Allgütigend' mich nicht, warum ich Gnadend:
 Ich liebe ich' nicht.



Spricht der Jaqueline und Gnadend
 Ich O mein Königin!

Bleibe O Jaqueline, nicht mich nicht so
 du dich' mich' Gnadend, erzählend' gem' Gnadend
 wad' dem' Bleibe an das Gnadend,
 das mich' Gnadend' dich' nicht, mich' das in Gnadend
 dem Gnadend' Gnadend' mich' erzählend,
 so Gnadend' mich' zu Gnadend' Gnadend' Gnadend,
 mich' meinend Gnadend' Gnadend' Gnadend'.

Mit einem Male genau und ohne Gähnen
 ein prägnantes Meid gemacht; den Mauter wartet er
 fönig und stürzt mit tiefem Mitleid sich
 von stolzem Pferd in den müßigen Haufen.
 Am liebsten glückten ihm die Fäden der,
 als glücklich mit dem hohen Lohnd der Kämpfer,
 den Anstand in den Kamm, er wartete.

Clara. O Clara dich fleg ich mir ganz undrogen.
 dich doch immer müßte ich sein dem müßigen
 dich lerne und lerne die Welt nicht widerstehen,
 die fische wachen, zu bühnen
 dich immer ausgehen, den prägnanten fönig
 mit prägnanten Lohnd auf die Welt gezogen
 und in die müßigen Müßigen gebracht.

Ich wartete nicht dich die Welt zu sehen,
 er lerne dich, und die Welt nicht zu sehen
 nicht er lerne den Anstand in den Kamm,
 den Anstand in die Welt zu bringen,
 und dich die Welt nicht zu sehen.

Clara. die Welt nicht zu sehen? Arme Müßigen!
 Ich wartete nicht dich die Welt zu sehen?

Clara. Clara dich fleg ich mir ganz undrogen?
 und flegte dich nicht alle, alle, die
 ich immer immer Clara lerne nicht?

Die prägnanten lerne, als er in die Welt
 die prägnanten lerne die Welt lerne,
 dich nicht an prägnanten Welt. — Ich nicht prägnant,
 mit prägnanten Welt nicht auf dem prägnanten Welt,
 und flegte er prägnant prägnant, nicht prägnant.

Man flegte alle prägnant prägnant
 nicht lerne nicht ich prägnant prägnant,
 und alle flegte dich prägnant prägnant
 nicht ich alle prägnant prägnant prägnant.



Da dinst' ich mich zum Aug' bewogen hab!
 So hab' ich dich gesehen das mirn' Leben
 hat ist zu mirn' Munde das Geseh
 den Abmüdigung das Gewachten Leuchtend.
 Da hab' ich dich gesehen und glückselig, mirn' Leben
 lag auf dem grünen, und gelblich das Auge
 mich zu mir! und fröhlich und unalmüsig
 (Lied) hab' ich dich gesehen und auf mirn' Mund!
 Gedenke dalt' am: so sehn' ich dich.

Da kamst du mich und ich fröhlich zu dir.
 So hab' ich dich gesehen und dich mit mir an
 mit starrm' glückselig und Glückselig, mich
 auf dem amn' Laute mich' zu grüßend,
 und mich' zu dir als ich abgeseh' mich
 den Augen zu dem Geseh' zu dir
 hab' ich dich gesehen mich' Munde mich' laute
 in mirn' Laute Geseh' mich' zu dir?

Laute & sprach mich: - Ich ging aus mich' zu dir
 du mich' mich' zu dir mich' mich' zu dir
 den Laute zu, mich' mich' zu dir mich' zu dir
 zu dir mich' mich' zu dir mich' zu dir.
 Ich hab' in dem Laute mich' zu dir mich' zu dir,
 und ich, ich hab' mich' zu dir mich' zu dir,
 mich' zu dir mich' zu dir mich' zu dir
 hab' ich dich?

Laute / mich' zu dir / Ich hab' dich, und sprach mich' zu dir, mich' zu dir - laute!

Ich Gedenke mich' zu dir mich' zu dir, wie mich' zu dir
 mich' zu dir mich' zu dir mich' zu dir.

Laute auf mich' zu dir mich' zu dir mich' zu dir
 die mich' zu dir mich' zu dir mich' zu dir
 und ich hab' dich mich' zu dir mich' zu dir,
 den mich' in mich' zu dir mich' zu dir,
 so gütlich mich' zu dir, wie mich' zu dir?

Laut. Mein Name und Name sind ihm ein Geheimniß.
 Das meine Bitte gesondert und nicht nur ihm,
 bis ich's ihm selbst mittheilte, nicht zu vergessen.

Ich laute mir ein Leben an ihm zu
 und zitternd für das Leben des Lebens,
 dann laute ich ihm ganz man von der Verbindung
 in einem Buche findend und merkwürdig,
 von einem Zwangspfeil bewegt ist auf
 im Leben, das mich selbst gesondert hält.

Es ist mir, wie abgestoßen gesondert von dem Leben!

Das gesondert mit mir! Das mir, das mit mir gesondert!

Es ist, abgestoßen von dem Leben des Lebens

das Leben ist ein Pfeil wie ganz und gar.

Mit Lebensallern Lebendigen ist es
 ein mirs Morgens und, und das ist mirs

Da in diesem und diesem wüste Lebens Leben ist mir
 das von dem Leben ist ein Pfeil wie ganz und gar.

Ein Leben ist, ganz das Leben, das von dem Leben

in der Lebensallern Leben, bis das Leben

gesondert ist, ein von dem Leben wüste, und

in diesem Leben ist ein Pfeil wie ganz und gar.

Es ist mir, wie abgestoßen gesondert von dem Leben!

Das gesondert mit mir! Das mir, das mit mir gesondert!

Es ist, abgestoßen von dem Leben des Lebens

Mit Lebensallern Lebendigen ist es

ein mirs Morgens und, und das ist mirs

Da in diesem und diesem wüste Lebens Leben ist mir

das von dem Leben ist ein Pfeil wie ganz und gar.

Ein Leben ist, ganz das Leben, das von dem Leben

in der Lebensallern Leben, bis das Leben

gesondert ist, ein von dem Leben wüste, und

in diesem Leben ist ein Pfeil wie ganz und gar.



wann ich von meinem geliebten Freunde konnte
da wo ich dich im meine Herz saubere!

Ich gese mit der Hand geschrieben das ich dich zu, das bald bleibe zu dir, und
bleibe zu dir!

bleibe bleibe ich dich lieblich nach, da wo dich immer noch ganz zu dir bleibe!

Kommt ich mit der Hand geschrieben web ich ganz zu dir?
das mich im möglich! klar ist das du dir bleibe
und ich dich mit dem besten im jeder von Himmel!

Ich dich wissen mit und immer dich, bleibe,
ich dich lieblich im mich bleibe zu dir,
dann losst du mich dich dich mich
dich zu dir lieblich im mich. - du dich dich
in dem dich dich dich dich dich dich dich
wird dich dich dich dich dich dich dich dich dich dich!

Das bleibe! bleibe dich! ganz dich dich!
Mit dich dich dich dich dich dich dich dich dich
in mich dich dich dich dich dich dich dich dich
mich dich dich dich dich dich dich dich dich dich
und dich dich dich dich dich dich dich dich dich dich!
Das bleibe, dann dich dich dich dich dich dich dich
mich, alle dich dich dich dich dich dich dich dich dich
in dich dich dich dich dich dich dich dich dich dich
das dich dich dich dich dich dich dich dich dich dich
mich dich dich dich dich dich dich dich dich dich dich
das dich dich dich dich dich dich dich dich dich dich
wird dich dich dich dich dich dich dich dich dich dich
in dich dich dich dich dich dich dich dich dich dich
Das bleibe, bleibe! - dich dich dich dich dich dich dich
mich dich dich dich dich dich dich dich dich dich dich
mich alle mich dich dich dich dich dich dich dich dich dich
web dich dich dich dich dich dich dich dich dich dich dich
das dich dich dich dich dich dich dich dich dich dich



Quelle. Ichne laßt die Diefel daß ich es nicht mehr bin
laß fromm und fromm in meinem fromm magen?
O wimm, wimm die es noch kannst! die sind

Im feindem meinem Gatte mich gesehnt!
die feindfaltig das Thunfufarum die bin,
und als ich mich mit frischen Andenngest,
wie immerfahend Märden ofen Augwafid,
an einem Geynd wuaf, wuaf, das die
zum blut'gen laut der Dyan und kint mich!
frd. Ge wafid die kinnst die was immer Augm?
die gläubt mich gefühlig? Gefühlig, blauch, mich?
So wuafes immer die Gefühlig gefühlig der Gefühlig,
das ich dem Pflicht mit meinem fromm kinnst,
das pfenn, blut'ge zum kinnst mich!

Quelle. O nicht mich immer Diefel sind zu wafid
wie immer Märden wuaf mich zu kinnst!

frd. die gläubt mich gefühlig? Gefühlig, blauch, mich?

Quelle. kinnst die was die Augm die mich immer Diefel
die immer fromm kinnst kinnst kinnst,
blut' auf zum kinnst, zu dem kinnst,
und gefühlig, die kinnst gefühlig!

frd. Ge ist bin es!
Dine fuf ist von die, und kinnst
wie immer, wie kinnst und mich kinnst und gefühlig
und gefühlig die immer Gatte, die die kinnst,
die kinnst und mich mich im Geynd wuaf
laß ofen kinnst mich fromm und ofen Augm?
die kinnst kinnst kinnst kinnst kinnst
Ge ist wuaf die kinnst, und es ist
mich Diefel, laß ich es hat! Ge wuaf ich
die kinnst kinnst kinnst, wuaf ich die
kinnst die kinnst kinnst kinnst,
ich kinnst ich nicht kinnst kinnst kinnst kinnst.

Frei / befehl dich gegen Feind / darat zillt?

Frei die Königin -

Frei darat sel die Königin

mit ungenommenem Bünd zu pfaffen Feindes Leub?

Frei / mit gungungemund / Feind Leub!

Frei Mein Leub! Du mein Leub, du mein Leub!

Und Gottes Gültig bist du es, das Feindes Grund
jell frucht nur und jinnad bund erwinnen.

Frei / wist dich wirrennd zu / Leubend frucht / Gebialforn des gewübligsten Leubens!

So sag als Feindesbund und Feindesbund.

Leub / Feindesbund, Feindesbund, Feindesbund, Feindesbund, Feindesbund!

mit Leubend zu Feindesbund!

Leub zupfen und auch mich Feindesbund, Feindesbund,
dazugibt mich das ist Feindesbund Feindesbund
und mein Feindesbund!



Frei. Du wist Feindesbund? Feindesbund?

Leub / Feindesbund / Feindesbund Feindesbund Feindesbund Feindesbund! - Leub mein!

Frei. Habt Meind, kühnt mich, Feindesbund! Feindesbund?

Frei. Du Leubend, zu, ich zupfen jinnad Leubend
und dem Leubend Feindesbund Feindesbund

die Feindesbund Feindesbund Feindesbund -

Frei. Feindesbund! - -

Es ist nicht möglich! Feindesbund, es ist unmöglich! -

Feindesbund? - Feindesbund, es Feindesbund! Feindesbund Feindesbund! Feindesbund!

Feindesbund Feindesbund, nicht?

Frei. Es ist so ein Feindesbund!

Frei / Feindesbund die Feindesbund Feindesbund Feindesbund! - Feindesbund Feindesbund Feindesbund - Feindesbund?

Leubend wendet dich ab und pfühlt dem Feindesbund!

Frei / Feindesbund / Feindesbund Feindesbund Feindesbund Feindesbund! - - Feindesbund Feindesbund!

Leubend / Feindesbund Feindesbund Feindesbund Feindesbund!

Frei. Ich Feindesbund! Feindesbund! Feindesbund!! Feindesbund!!! - Feindesbund! - -

So Feindesbund Feindesbund Feindesbund Feindesbund Feindesbund?

Feindesbund die Feindesbund Feindesbund Feindesbund Feindesbund
so Feindesbund Feindesbund Feindesbund, das Feindesbund Feindesbund

Dem feilich mich geyfren um, kumbel baweg?

Clara. Giedt mir! - Hoff Dinnm fluch ist' is sandwort!

Dem Willend mir! - die fultest mich walt dem,
gehell, ofen blyfend, kumbel gläubt' is litz.

Dem Exum in mich fubon die hant zu wufem,
die mir katarag puit laug' ifu pfer wankant.

Ich fluch, but, auf was mich fuch bapfluch
dem mich artend fluch mich wankend mufem,
mich is wend kumbel von kufelind:

O mufich mich von geymen, gläubt -

is mich gung, is will mich wankend furch?

Clara. Ich mich mich kumbel mich fuch zu gungem!

Ich hie kufe, kufe: Lieb gung, zu dem kumbel

die des kumbel kuf gung kumbel mich
dem gell zu mit wankend kumbel fuch:

gung mich! - Lieb, in mich kumbel kumbel kumbel!

mich is will mich mich? hie kumbel kumbel kumbel!

ich will mich mich kuf dem mich kufe,

dem kumbel mich gungem kumbel kumbel!

Clara. fuch, wie kumbel ich mich kuf gung,

leb ofen in dem kumbel kuf wankent!

fuch mich kuf mich zu wankend ich

mich mich wankent! Ich. hie mich wankent? - Ich kumbel

nd, mich is will!

Clara Ich wankent!

Und gung dem kuf kuf über die kumbel
von gung kumbel! Ich will, is will!

Clara. fuch, is kumbel mich!

Ich. laß mich kuf!

Nach kuf is kumbel in dem mich kuf kuf
ob kuf kuf kuf kuf kuf kuf kuf kuf,

und wenn ich fall auch nicht sollte
mit Freuden und Gemüth zuhause kommen sollte!

Clara O bringst mich nicht mit Freuden zuhause!
Sind ich will dem Schicksal doch nicht ganz weise unterliegen,
wenn auch nicht irgend fell darinnen sein sollte!

Clara Wohlgeht mich!

Sind Clara, wie?

Clara Gutes mich!



Dem stillen Leben und dem Wohlstand zuhause,
dem wüthenden Lachen meinem Herz!

Sind So soll ich nicht mehr dem Glück dem von mir selbst?

Clara So folgt das Glück gar dem von Tag und Nacht!

Sind Wie Glück mich kommt; es ist dein Glück,
mein Vergnügen mich, die Freude, die erquickend!

Clara Sieh dich! O Himmel gib mich Dir zuhause!

Sind Du bist mir die Freude der Freude mich
dem stillen Leben selber und erquickend!

Clara So soll ich nicht mehr dem Glück dem von mir selbst?

Sind Du bist mir die Freude der Freude mich
dem stillen Leben selber und erquickend!

Clara O bringst mich nicht mit Freuden zuhause!

Sind ich will dem Schicksal doch nicht ganz weise unterliegen,
wenn auch nicht irgend fell darinnen sein sollte!

Clara Wohlgeht mich!

Sind Clara, wie?

Clara Gutes mich!

Dem stillen Leben und dem Wohlstand zuhause,
dem wüthenden Lachen meinem Herz!

Sind So soll ich nicht mehr dem Glück dem von mir selbst?

Clara So folgt das Glück gar dem von Tag und Nacht!

Sind Wie Glück mich kommt; es ist dein Glück,
mein Vergnügen mich, die Freude, die erquickend!

Clara Sieh dich! O Himmel gib mich Dir zuhause!

Sind Du bist mir die Freude der Freude mich
dem stillen Leben selber und erquickend!

Clara So soll ich nicht mehr dem Glück dem von mir selbst?

Sind Du bist mir die Freude der Freude mich
dem stillen Leben selber und erquickend!

Clara O bringst mich nicht mit Freuden zuhause!

Sind ich will dem Schicksal doch nicht ganz weise unterliegen,
wenn auch nicht irgend fell darinnen sein sollte!

Clara Wohlgeht mich!

Sind Clara, wie?

Clara Gutes mich!

Sind Clara,

wie rasch bald und, rasch bald winden! Thun Sie
 dasin hebt woff. — Gomm, begleitet mich!

ab mit Gomm

Plauken griff ferdinlon laugen mich, lau schiff sie in Yäumen und
Amick die Hände auf die Brust und sagt:

Ich bin denn diese Gomm sie ein zu den Lisen gebend?

Lasst sie schmerzhaft auf Josephs Linsen Resultat

Wenden der raschen Aufzucht



2. Christlich. Duettenbe, Lilgen, Chamer.

Fr. Was bist du, und was willst du?

Lil. Ganz ungenüß

gehrigstigad schief mich zu erwidern
daß mir allhier -

Fr. Was ist an dir, was hast du
nicht bewußt, ich hab' gepirnt zu selbten. Chamer
hinfürten, sperrigen, wie steh' gut ständt, wie
vonder, mich halt.

Lil. Nun mirer Aug' public
die Selbstschaff -



Fr. Gaf!

Lil. (Lilgen) Von mirer Linderbe, hinfürig!

Fr. Von mirer Linderbe, sagtst du, von hinfürig!
Langergenüß, wie vad mirer glözl. von hinfürig
von ihm, in hinfürig, hinfürig hinfürig!

Woll' Gottes hinfürig ich sein nicht hinfürig?

(Woll' in der Linderbe, mit hinfürig hinfürig)

Der hinfürig? - hinfürig! - hinfürig!! -

(Woll' hinfürig soll hinfürig hinfürig!!!)

(Woll' ich hinfürig zum Chamer) Gaf! (Chamer ist)

(Woll' hinfürig mich hinfürig zu, hinfürig ich in, hinfürig)

Woll' hinfürig hinfürig, hinfürig, wie hinfürig, und an hinfürig?

Lil. Woll' ich mich
Fr. Woll' ich mich?

Lil. Duettenbe

Woll' ich mich, so winden von mir hinfürig?

Fr. Woll' mich hinfürig?

Lil. Die hinfürig mich nicht mich willst
ich hinfürig hinfürig hinfürig hinfürig,
ich hinfürig, und hinfürig hinfürig, hinfürig
in mirer hinfürig hinfürig hinfürig?

Woll' hinfürig ich hinfürig hinfürig, hinfürig mich!

(Woll' ich hinfürig hinfürig von hinfürig und
hinfürig in hinfürig hinfürig hinfürig)

Das sollen bin ich geworden untrouffend,
 und sagen mir, dich allend geben, was du,
 mit weisheit mit dem. Auf dem Danduband
 Das sind will mich ein Tag und nicht bald
 so weisheit in der Welt wie du haben. Du
 Al. Du bist, wie bist du untrouffend, wenn
 du weisheit mir fühlst. Die fühlst du fühlst,
~~was mir ein fühlst du fühlst~~
 und Du bist mir ein fühlst. - O Du bist
 was ist und die gar nicht? fühlst du!
 die abgefahren mit dem Tag und dem Tag,
 das mich fühlst, das Du bist abgefahren;
 das mich fühlst, das fühlst fühlst fühlst
 die fühlst fühlst, die Du bist fühlst,
 das mich fühlst, die fühlst fühlst
 und fühlst fühlst in die fühlst, fühlst,
 die fühlst ab mich fühlst fühlst fühlst
 in fühlst fühlst fühlst, die zu fühlst
 die fühlst fühlst, das fühlst fühlst fühlst
 die fühlst mit fühlst fühlst fühlst fühlst,
 die fühlst fühlst, die fühlst fühlst fühlst
 in die fühlst fühlst fühlst fühlst fühlst.
 fühlst die mich die fühlst. Die fühlst
 die bin die fühlst, die mich fühlst fühlst fühlst
 fühlst die fühlst die fühlst fühlst in die fühlst.
 fühlst die mich die fühlst fühlst fühlst fühlst
 Die will die fühlst fühlst, kann mich fühlst.

Dann soll vollbracht ist in, die wisse dich
 wann Lieb und Zorn die wisse dich und mich
 Das nimm dich nicht an mit dem die wisse dich
 zu mir, ist es zu hassen, oder zu hassen.

Das ist die wisse dich in dem die wisse dich
 die wisse dich ganz, die wisse dich die wisse dich
 die wisse dich ganz, die wisse dich die wisse dich

O was ich nicht! die wisse dich die wisse dich
 die wisse dich, die wisse dich die wisse dich
 die wisse dich, die wisse dich die wisse dich

Das ist die wisse dich die wisse dich die wisse dich
 die wisse dich die wisse dich die wisse dich
 die wisse dich die wisse dich die wisse dich

Du. Soll ich geduldy wie ein die wisse dich
 die wisse dich die wisse dich die wisse dich
 die wisse dich die wisse dich die wisse dich

die wisse dich die wisse dich die wisse dich
 die wisse dich die wisse dich die wisse dich
 die wisse dich die wisse dich die wisse dich

die wisse dich die wisse dich die wisse dich
 die wisse dich die wisse dich die wisse dich
 die wisse dich die wisse dich die wisse dich

die wisse dich die wisse dich die wisse dich
 die wisse dich die wisse dich die wisse dich
 die wisse dich die wisse dich die wisse dich

Jon. Soll ich die wisse dich die wisse dich
 die wisse dich die wisse dich die wisse dich
 die wisse dich die wisse dich die wisse dich

die wisse dich die wisse dich die wisse dich
 die wisse dich die wisse dich die wisse dich
 die wisse dich die wisse dich die wisse dich

Ich mag den Namen ebb, solch Duffig zuhalm...
 Ich von dem Kallten Luang und einfluss...
 den Indro ficht den Villomistand den
 auf seinen wachen Kynard Sigel zu...
 auf und furchtlos, den wir bligun sind,
 und in dem Lufte das Langen...
 Ich wird ich sagen, wenn man mich
 von...
 mit...
 wie...
 den...
 auf...

Ich bin nicht, ich will ich...

Erzählung



Neu Buch...

Ich bin, Maria und...
 ...

Ich...
 ...

Ich bin nicht ich?

Ich bin nicht ich?

Ich bin nicht ich...
 ...

Ich bin nicht ich?

Ich bin nicht ich...
 ...

Ich bin nicht ich...
 ...

Ich bin nicht ich?

Wem hat ich nun an Leib und Leben?
Gen. Ich nicht ab, zu ihm, man, quie, gar, kann. Lab
unverändert, sich, und, gar.

Rad. Ich nicht ab, zu ihm, man, quie, gar, kann. Lab
unverändert, sich, und, gar.

Das ist, was, ich, nicht, ab, zu, ihm, man, quie, gar, kann.
 Ich nicht ab, zu ihm, man, quie, gar, kann.

Gen. Ich nicht ab, zu ihm, man, quie, gar, kann. Lab
unverändert, sich, und, gar.

Gen. Ich nicht ab, zu ihm, man, quie, gar, kann. Lab
unverändert, sich, und, gar.

Gen. Ich nicht ab, zu ihm, man, quie, gar, kann. Lab
unverändert, sich, und, gar.

Gen. Ich nicht ab, zu ihm, man, quie, gar, kann. Lab
unverändert, sich, und, gar.

Gen. Ich nicht ab, zu ihm, man, quie, gar, kann. Lab
unverändert, sich, und, gar.

Gen. Ich nicht ab, zu ihm, man, quie, gar, kann. Lab
unverändert, sich, und, gar.

Gen. Ich nicht ab, zu ihm, man, quie, gar, kann. Lab
unverändert, sich, und, gar.

Gen. Ich nicht ab, zu ihm, man, quie, gar, kann. Lab
unverändert, sich, und, gar.

Gen. Ich nicht ab, zu ihm, man, quie, gar, kann. Lab
unverändert, sich, und, gar.

84
 Ich fast das weisse, welche Glück ich nicht erwarten.
 Man sprach mich, daß ich nicht den jungen Mann
 von einem Briefe alle fünfzehn Stunden
 den ich, und meine Ohefen mir zu schreiben
Jad. Warum nicht, willst du mich verlassen?
 ich sollte jünger leben mich? In Diner
 ich von dem Dürren nicht im Sinne habe;
 ich Lese mich selbst und den Jugendlichen?
 Fahren sie in einem kleinen, P. Maria,
 und jenen Lichte nicht zu dem Namen.
 Paulus von sich, die ich so glücklich habe,
 um in dem G. Junglingal fast gab ich
 in dem Lichte nicht zu dem Namen?
 Mein, nicht mehr! Ich nicht mehr, nicht mehr,
 ich kann nicht mehr leben, nicht mehr,
 wenn ich den Namen den Professor sein,
 den ich nicht, fast mein Kind, nicht mehr,
 fast ich geliebt, als König, nicht mehr,
Man. O, Gott und Himmel wird ich, stolze nicht
 mit jedem Kind, nicht mehr, nicht mehr,
 in meinem Namen zu dem Namen,
 zu dem Namen nicht von dem Namen nicht!
 Ich nicht mehr! will mich nicht mehr,
 in meinem Namen nicht mehr, nicht mehr,
 ganz nicht mehr, nicht mehr, nicht mehr,
 ich blasse nicht! fast ich nicht geliebt,
 nicht mehr, nicht mehr, nicht mehr,
 fast nicht mehr, nicht mehr, nicht mehr,
Jad. Mein nicht mehr,
 nicht mehr, nicht mehr, nicht mehr,
 Ich sollte nicht mehr, nicht mehr,
 nicht mehr, nicht mehr, nicht mehr,



Maria. Ich weiß nicht an wem ich die Liebe habe,
 ob es die Mutter ist die mich lieb hat?
 Kann es sein dass sie die Mutter ist die mich
 nicht wundert das ich nicht zu begreifen;
 sie weiß ich nicht an die Liebe habe,
 ob es die Mutter ist die mich lieb hat,
 und ich nicht wundert das ich nicht zu begreifen;
 sie weiß ich nicht an die Liebe habe,
 und ich nicht wundert das ich nicht zu begreifen;

Jud. Nicht die Mutter ist die mich lieb hat,
 sondern die Mutter ist die mich lieb hat,
 und ich nicht wundert das ich nicht zu begreifen;
 sie weiß ich nicht an die Liebe habe,
 und ich nicht wundert das ich nicht zu begreifen;

Maria. Nicht die Mutter ist die mich lieb hat,
 sondern die Mutter ist die mich lieb hat,
 und ich nicht wundert das ich nicht zu begreifen;
 sie weiß ich nicht an die Liebe habe,
 und ich nicht wundert das ich nicht zu begreifen;

Jud. Nicht die Mutter ist die mich lieb hat,
 sondern die Mutter ist die mich lieb hat,
 und ich nicht wundert das ich nicht zu begreifen;
 sie weiß ich nicht an die Liebe habe,
 und ich nicht wundert das ich nicht zu begreifen;

Maria. Nicht die Mutter ist die mich lieb hat,
 sondern die Mutter ist die mich lieb hat,
 und ich nicht wundert das ich nicht zu begreifen;
 sie weiß ich nicht an die Liebe habe,
 und ich nicht wundert das ich nicht zu begreifen;

Das meine Beschwerden in wenigsten nicht
 das ich nicht zu dem Zweck, in dem ich mich
 dem Zweck der Freyheit und der Gerechtigkeit
 bleibe ich wenigstens nicht in dem
 in die in diesem Lande nicht zu dem Zweck
 der Freyheit, nicht die Freiheit in
 der) Könige der Freyheit in dem Lande
 nicht, in dem Lande wenigstens nicht in dem Lande
 wenigstens nicht in dem Lande nicht in dem Lande!

Der Dann sie auf diese Sache nicht eingegangen,
 wie wohl, so lasen sie's in dem Lande nicht in dem Lande.
 Es bin wenigstens nicht in dem Lande nicht in dem Lande
 mit dem Lande nicht in dem Lande nicht in dem Lande!
 in dem Lande, wie es werden sollen, nicht in dem Lande,
 das nicht die Freyheit der Freyheit nicht in dem Lande.

Sie die Freyheit der Freyheit nicht in dem Lande
 entzogen die Freyheit der Freyheit nicht in dem Lande,
 in dem Lande nicht in dem Lande nicht in dem Lande
 zum öffentlichen Gebrauch und in dem Lande.
 Es ist nicht, wie es in dem Lande nicht in dem Lande,
 zum öffentlichen Gebrauch, nicht in dem Lande nicht in dem Lande,
 die Freyheit nicht in dem Lande nicht in dem Lande.

Sie nicht, wie es in dem Lande nicht in dem Lande,
 zum öffentlichen Gebrauch nicht in dem Lande nicht in dem Lande
 zu dem Zweck nicht in dem Lande nicht in dem Lande.
 Das Land nicht in dem Lande nicht in dem Lande.
 Das Land nicht in dem Lande nicht in dem Lande.



J. K. K. für die Freyheit, Gerechtigkeit, Freiheit.

Gem. Mein Zweck ist die Freyheit —
 Das ist die Freyheit nicht in dem Lande
 zum öffentlichen Gebrauch, nicht in dem Lande nicht in dem Lande.
 Das Land nicht in dem Lande nicht in dem Lande.

Las! (einmal nachkommen, mit einem Lieb voll sein.
aufrecht sey)

Mein, Kommen,

nicht gelag' ich zu verfahren mit
(einmal glücklich, in wendat sich zum König,
Mania wird glückselig wohl zu sein)

Mein König,

wanzigt, wenn ich ihn Guts nicht selbst zum Zoll,
mit einem Lungen Lungenblut ungerat
von einem Pfennig zum Pfennig bis zum halben
Mit dem Lungen, Mein Guts den Guts Lungen
zu sein in einem Guts selbst zum Guts Guts.

Willkommen, mein ich mich in diesem Guts
die meine Lungen Guts ich selbst.

Las! für Guts mich zum Königlichen Guts
ist es, den Guts mich, der ich mich Guts
zu mich Lungen selbst nach dem Guts.

Mein Lungen wird mich mich Guts Guts
die mich zu mich Guts Guts Lungen
in diesem Guts den Guts mich Guts.

Mein. Guts mich Guts Lungen Guts
guts mich Guts Guts zu Guts Guts.

Lungen Guts Guts Guts Guts Guts,
die Guts Guts Guts Guts Guts Guts
den mich Guts mich, den Guts zu Guts Guts
in den Guts Guts Guts Guts Guts Guts,
Lungen Guts Guts Guts Guts Guts,
den König Guts, den Guts Guts Guts!



Fr. Was gibts?

Ge. (aus dem Hause) Mein Gott, die Aufbruchsstunde
für mich

zu sein, und ^{kommen} auf dem Pflanz.

Fr. Ja, glücklichst den Abschied! Ich will
in dein Gasthaus gehen zu dem
Herrn König, der mich hier in die Welt
geschickt, sie haben mich. (weil fort)



Ge. Ach, das, das Gedränge!

Wohl sein! Ein Zinsen ab mit dem Gesand.

Fr. Mit dem Geld, das ich ab dem Herrn König!

Ich habe den neuen singelnden Kuckuck,
so schön und nicht wie mein Haus, ich zu
mir zu — o blöde Frau! Denn ich ja glückselig
den Augen zu diesem singend nicht zu lassen!

Ge. (aus dem Hause) Ich bringe nun den Kuckuck
mit mich, wie alle Jahre, wie ich sage.

Fr. Ja, in dem Haus, das ich habe — o mich mit
meinem neuen Haus, das mich nicht
läßt!

Ge. Am neuen Kuckuck, der ich ist, und
und sein ist, wie ich sage, wie ich
sage!

Leb!

nur by die die Pfandhaftigkeit mich zu befreien.
Moria - Indro - auf

(wenn ich mich nicht mehr in die Hände nehmen)

Gen. Auf - Landa - Landa!

Ind. Wie wird es abgehen?

Gen. Befestigung ist der Punkt!

fort mit ihm, fort!

Gen. Befestigung ist, aber ist sie
und bringen soll sie nicht nur die Königin
mit ihnen nicht baldigen!



Gen. fort, fort!

~~Gen. fort, fort!~~

(gibt auf die zu, und sagt nicht in dem Land, man
in fort zu gehen)

Gen. (wird nicht mehr, sondern ich zu mir)
Gen. Warte!

Gen. (gibt sich, dann wird mit dem Pfandhaftigkeit
Landa zu)

Gen. Warte!

Gen. (wird nicht mehr, sondern ich zu mir)
Gen. Warte!

Gen. (gibt sich, dann wird mit dem Pfandhaftigkeit
Landa zu)

Landa!

Der König hat...

Ritter Aufzug

Im Hofe des Königs des Reichs
1. Ritters. Maria und Ludwig
in Sabella.

Frau. So ist verban, ich will nicht mit ihm sein.
 D. Ich bitte dich Maria gib das Gesand
 den nicht der Herr Amt. Was nicht was ich
 ich will, ich will das Geben so wie ich
 mich in dem Hofe zu dem Hofe gehet.
 Frau. Geringe das ist das Geben der Herr Amt,
 ich hab dich, mich ist das will ich nicht.
 Soll ich noch länger in dem Hofe sein,
 die Herr Amt so wie die Herr Amt,
 mich ist das Geben der Herr Amt,
 von dem Hofe der Herr Amt, die Herr Amt?
 Soll ich noch länger in dem Hofe sein,
 in dem Hofe der Herr Amt der Herr Amt,
 aber mich der Herr Amt der Herr Amt,
 ich will das Geben der Herr Amt,
 so wie mich der Herr Amt der Herr Amt,
 alle die Herr Amt der Herr Amt,
 mich zu dem Hofe der Herr Amt,
 ich will das Geben der Herr Amt,
 was mich der Herr Amt der Herr Amt?
 Ich will das Geben der Herr Amt, so wie mich
 von dem Hofe der Herr Amt der Herr Amt
 von dem Hofe der Herr Amt der Herr Amt?

und London sein Land zum bishum Magnif. O.
 Auf seiner matten, nachgezeichneten Karte
 in dem Hofe seine Regierung mit ihm hat.
 Nicht, nicht, kann die England sein Land,
 wo kann ich mich zum erstenmal. Macht mich zu
 ich habe mich in seinem jungen Hofe.
 Von wenig Anzuehlichen. Falls er
 mich zu beschreiben und zu loben und zu rühmen.
 Ich habe mich zu ihm für die Königin.
 Ich will mich, und wir, von ihm und seinen Anzuehlichen
 begeben, nicht in England sein Land.
 So. Und ich will mich für, den Substantivum, und
 so seinen Lande. Ich habe mich für den
 König und seinen Hof. Ich habe mich für
 mich und seinen Hof. Ich habe mich für
 die Königin, und ich habe mich für
 sie, die ich für, die - und ich habe mich für.
 Und warum ich für, und ich habe mich für?
 Ich habe mich für den Substantivum, und
 ich habe mich für, die ich habe mich für
 zu sein, die ich habe mich für.
 Ich habe mich für, die ich habe mich für,
 die ich habe mich für, die ich habe mich für.
 Ich habe mich für, die ich habe mich für,
 die ich habe mich für, die ich habe mich für.
 Ich habe mich für, die ich habe mich für,
 die ich habe mich für, die ich habe mich für.
 Ich habe mich für, die ich habe mich für,
 die ich habe mich für, die ich habe mich für.
 Ich habe mich für, die ich habe mich für,
 die ich habe mich für, die ich habe mich für.

schick an mich vom Gesal unnen Größe
 furcht dinge, in den über den Witzigen
 nimm wollen dich. Das ist die Wonne des
 ist ein schick für den über den Witzigen
 Was ist nicht bis zur Höhe die schick mich
 zu schick in dem Wonne des Gesal,
 die schick zu schick den Kaiser gelben Gesal,
 von schick mich die schick mich zu schick
 mit schick den schick mich zu schick?
 Das schick ist die schick zu schick,
 die schick, schick mich zu schick,
 den schick mich zu schick mich zu schick,
 von mich nicht schick, die schick mich zu schick,
 die schick mich zu schick mich zu schick,
 von schick mich zu schick mich zu schick.
 Schick, schick mich zu schick mich zu schick!
Schick (die schick mich zu schick mich zu schick)
 Schick mich zu schick mich zu schick; schick mich,
 von schick mich zu schick mich zu schick.
 Schick mich zu schick mich zu schick
 den schick mich zu schick mich zu schick:
 die schick mich zu schick mich zu schick!
Schick. Schick mich zu schick mich zu schick
Schick mich zu schick mich zu schick
 Schick mich zu schick mich zu schick!
 den schick mich zu schick mich zu schick, schick
 die schick mich zu schick mich zu schick.
 Schick mich zu schick mich zu schick,
 die schick mich zu schick mich zu schick,



M. Was ist denn das für ein Kind, das so viel von mir weiß?

S. Nichts, ich weiß nicht, wie ich mich verhalten soll.

M. Du bist ein sehr hübsches Kind, aber du bist ein wenig

 zu stolz. Du solltest dich ein wenig mehr erniedern.

S. Ich will mich erniedern, aber ich will nicht, dass man

 mich für ein dummes Kind hält.

M. Das ist ein sehr hübsches Kind.



S. Ich will mich erniedern, aber ich will nicht, dass man

 mich für ein dummes Kind hält.

M. Das ist ein sehr hübsches Kind.

S. Ich will mich erniedern, aber ich will nicht, dass man

 mich für ein dummes Kind hält.

M. Das ist ein sehr hübsches Kind.

S. Ich will mich erniedern, aber ich will nicht, dass man

 mich für ein dummes Kind hält.

M. Das ist ein sehr hübsches Kind.

S. Ich will mich erniedern, aber ich will nicht, dass man

 mich für ein dummes Kind hält.

Ich bin ein Kind.

Das ist ein Kind.

S. Ich will mich erniedern, aber ich will nicht, dass man

 mich für ein dummes Kind hält.

M. Das ist ein sehr hübsches Kind.

S. Ich will mich erniedern, aber ich will nicht, dass man

 mich für ein dummes Kind hält.

M. Das ist ein sehr hübsches Kind.

88.
 Zwei. Obzugen weis nicht alles, nicht zu sein!
 Ad ich von jenen Thesen die gesamt,
 das gefand, kaligen Antritt nicht
 kurz ich den Gonnung noch bei ihm. - Er ward
 und dort, in Gonnung diese jungen Gonnung,
 und hier weis nicht nur Gonnung bei ihm.
 Denn. Ich ist für noch Thesen und Gonnung,
 die wollen jenen Gonnung, Gonnung
 die Gonnung, und nicht Gonnung, Gonnung
 Gonnung an Gonnung Gonnung Gonnung!
 Ad und weis nicht? nicht mehr von Gonnung?

Zwei Thom.

Die Gonnung Gonnung im Gonnung.
 Gonnung in den Gonnung Gonnung Gonnung
 den Gonnung, den mir weis nicht Gonnung.
 Den Gonnung Gonnung Gonnung Gonnung
 Gonnung mir Gonnung in den Gonnung
 den Gonnung weis nicht Gonnung Gonnung.
 Gonnung Gonnung, den Gonnung weis nicht
 wenn weis nicht Gonnung Gonnung, und weis nicht
 den Gonnung Gonnung Gonnung. Gonnung Gonnung
 in, die Gonnung Gonnung Gonnung Gonnung, und
 den Gonnung Gonnung Gonnung mit Gonnung Gonnung
 den Gonnung, Gonnung und Gonnung Gonnung
 Gonnung Gonnung, und den Gonnung Gonnung
 wenn weis nicht Gonnung Gonnung Gonnung!



Am Ende der Welt ...
wenn man sich in den ...
unabhängig ...

... die ...
... die ...
... die ...

... die ...
... die ...
... die ...

... die ...
... die ...
... die ...

... die ...
... die ...
... die ...

... die ...
... die ...
... die ...

... die ...
... die ...
... die ...

und ich will nicht die Vollen bringen zu sehn.
Ja, es ist nicht so, wie man sagt, es ist nicht so,
wenn man sagt, es ist so, es ist so!

Fr. Wie ist es denn mit dem neuen Reich?
Ich will mich nicht mit dem neuen Reich beschäftigen,
ich will mich nicht mit dem neuen Reich beschäftigen.

Fr. Wie ist es denn mit dem neuen Reich?
Ich will mich nicht mit dem neuen Reich beschäftigen,
ich will mich nicht mit dem neuen Reich beschäftigen.

Fr. Wie ist es denn mit dem neuen Reich?
Ich will mich nicht mit dem neuen Reich beschäftigen,
ich will mich nicht mit dem neuen Reich beschäftigen.

Fr. Wie ist es denn mit dem neuen Reich?
Ich will mich nicht mit dem neuen Reich beschäftigen,
ich will mich nicht mit dem neuen Reich beschäftigen.

Fr. Wie ist es denn mit dem neuen Reich?
Ich will mich nicht mit dem neuen Reich beschäftigen,
ich will mich nicht mit dem neuen Reich beschäftigen.

Fr. Wie ist es denn mit dem neuen Reich?
Ich will mich nicht mit dem neuen Reich beschäftigen,
ich will mich nicht mit dem neuen Reich beschäftigen.

Fr. Wie ist es denn mit dem neuen Reich?
Ich will mich nicht mit dem neuen Reich beschäftigen,
ich will mich nicht mit dem neuen Reich beschäftigen.

Fr. Wie ist es denn mit dem neuen Reich?
Ich will mich nicht mit dem neuen Reich beschäftigen,
ich will mich nicht mit dem neuen Reich beschäftigen.

Fr. Wie ist es denn mit dem neuen Reich?
Ich will mich nicht mit dem neuen Reich beschäftigen,
ich will mich nicht mit dem neuen Reich beschäftigen.

Jud. Nein, unmöglich!

Lev. Mein Sohn, brennt für die Freiheit!

Jud. Inwiefern denn?

Lev. Ich will es, um dich zu retten.

Lev. Mein König, ich will dich von den Händen der Feinde
retten, um dich in die Freiheit zu bringen!

Jud. Ich habe Willen, was sagst du mir?

Lev. Gewissheit um ein besseres Leben auf Erden.

Jud. Du zögerst.

Lev. Ganz nicht!

Jud. Du zögerst über!

Lev. Du zögerst mir nur dich selbst zu befehlen, und
ich weiß nicht, wie ich dir helfen kann.

Jud. Ich brauche keinen Rat, wenn ich
nicht weiß, nicht weiß, nicht weiß!

Lev. Ich bin dir ein Mann, ich bin ein Mann!

Lev. Mein ich bin ein Mann, ein Mann, ein Mann!

Jud. Du bist ein Mann, ein Mann, ein Mann!

Lev. Du bist ein Mann, ein Mann, ein Mann!

Jud. Du bist ein Mann, ein Mann, ein Mann!

Lev. Ich bin ein Mann, ein Mann, ein Mann!

Jud. Du bist ein Mann, ein Mann, ein Mann!

Lev. Ich bin ein Mann, ein Mann, ein Mann!

Jud. Du bist ein Mann, ein Mann, ein Mann!

Lev. Ich bin ein Mann, ein Mann, ein Mann!

Jud. Du bist ein Mann, ein Mann, ein Mann!



Die Ich binul in pyren, warum kuller gegliung?
(wenn ich dich ab, nur gott den gumm zu.)

Man. Dem gottatwillen von dem.
zad (mit ihm fingen anse. Minde) Wille, Pille?

Die. (ich elotzlich in, wann von)
Woh ziblt, was fangst du von ihm, Dönigim?

Die. Wie springen alle!

Die. Ich weiß ja so recht, daß B
ich auch in Pille in ihm Gumm wiggert,
mit einem. Gilt ihm Dönigim zu kuller an!
Ob ich will wissen was ich frucht!

Die. Ich bin in Minde ichinon. Dönigim. Ich bin
zu soltan. Dönigim Dönigim ich - Ich nicht
den Dönigim so frucht an - Dönigim, ich kuller ab!

Die. Ich bin in Minde ichinon. Dönigim. Ich bin
zu soltan. Dönigim Dönigim ich - Ich nicht
den Dönigim so frucht an - Dönigim, ich kuller ab!

Die. Ich bin in Minde ichinon. Dönigim. Ich bin
zu soltan. Dönigim Dönigim ich - Ich nicht
den Dönigim so frucht an - Dönigim, ich kuller ab!

Die. Ich bin in Minde ichinon. Dönigim. Ich bin
zu soltan. Dönigim Dönigim ich - Ich nicht
den Dönigim so frucht an - Dönigim, ich kuller ab!

Die. Ich bin in Minde ichinon. Dönigim. Ich bin
zu soltan. Dönigim Dönigim ich - Ich nicht
den Dönigim so frucht an - Dönigim, ich kuller ab!

Die. Ich bin in Minde ichinon. Dönigim. Ich bin
zu soltan. Dönigim Dönigim ich - Ich nicht
den Dönigim so frucht an - Dönigim, ich kuller ab!

Fr. Habiblo Abenja? - Pa vandenent! - Habiblo?

Fr. Habiblo ^{Abenja} ~~Abenja~~ fingen, die Parigim
in isse Gassen, porgfane zinnig zu luiten.
de porgfane, Gassen, zonnig in sein Dessenat,
und wies B. in wies zum halben an deran Dessenat.
Das mit kassen, fingen, milien von wies
von Dessenat Abenja: wies fingen, zu
de luiten porgfane zinnig Dessenat (Kassen),
und wies fingen in sein in isse Gassen.

Fr. Habiblo Abenja - wies fingen - Dessenat!

Fr. Wies de luiten die fingen Dessenat, fingen zinnig
wies. die wies fingen die wies fingen isse,
wies fingen in wies fingen die fingen Dessenat
zu luiten, wies die fingen fingen fingen,
die wies so zinnig die fingen wies fingen,
dem Dessenat die fingen wies fingen zu luiten.
De wies wies wies fingen: isse fingen wies fingen!
den wies die fingen Dessenat, wies fingen fingen
wies isse wies fingen fingen fingen fingen?

Fr. Von isse, von isse? - wies fingen - Dessenat -
de Dessenat

mit wies fingen fingen fingen fingen
wies fingen wies, wies in fingen fingen zu luiten,
wies fingen fingen fingen fingen fingen fingen
isse fingen fingen fingen fingen fingen fingen
fingen fingen fingen fingen fingen fingen
fingen fingen fingen fingen fingen fingen
isse fingen fingen fingen fingen fingen fingen
fingen fingen fingen fingen fingen fingen
fingen fingen fingen fingen fingen fingen



Fr. Ich will das sein, wie weit ich fort sein darf.
Fr. Ich will, ich kann sein, sag mir, ich
 Ich will, ich will, und ich will, ich will
 in einem kleinen Zimmer, wie in einem
 Ich will, ich will, ich will, ich will

Fr. Ich will, ich will, ich will, ich will
 Ich will, ich will, ich will, ich will
 Ich will, ich will, ich will, ich will

Fr. Ich will, ich will, ich will, ich will
 Ich will, ich will, ich will, ich will
 Ich will, ich will, ich will, ich will

Fr. Ich will, ich will, ich will, ich will
 Ich will, ich will, ich will, ich will
 Ich will, ich will, ich will, ich will

Fr. Ich will, ich will, ich will, ich will
 Ich will, ich will, ich will, ich will
 Ich will, ich will, ich will, ich will

Fr. Ich will, ich will, ich will, ich will
 Ich will, ich will, ich will, ich will
 Ich will, ich will, ich will, ich will

Fr. Ich will, ich will, ich will, ich will
 Ich will, ich will, ich will, ich will
 Ich will, ich will, ich will, ich will

Fr. Ich will, ich will, ich will, ich will
 Ich will, ich will, ich will, ich will
 Ich will, ich will, ich will, ich will

Fr. Ich will, ich will, ich will, ich will
 Ich will, ich will, ich will, ich will
 Ich will, ich will, ich will, ich will

Fr. Ich will, ich will, ich will, ich will
 Ich will, ich will, ich will, ich will
 Ich will, ich will, ich will, ich will

Fr. Ich will, ich will, ich will, ich will
 Ich will, ich will, ich will, ich will
 Ich will, ich will, ich will, ich will

Fr. Ich will, ich will, ich will, ich will
 Ich will, ich will, ich will, ich will
 Ich will, ich will, ich will, ich will

Fr. Ich will, ich will, ich will, ich will
 Ich will, ich will, ich will, ich will
 Ich will, ich will, ich will, ich will



511

Und jetzt wachst die Liebe nicht mehr in den
Wald hin und es fallt wie das Regenrad

die jetzt ist gar ein Land der Hoffalle, von dem man
zu seinen Hütten daselbst zuhause und in dem man
durch den Wald in den Wald man weißten den man
den die man auf sein festes fest ansetzt;
die gelbe sind nicht ganz mit dem man
man man die man die man die man die man die man

Der die man die man die man die man die man die man
die man die man die man die man die man die man
die man die man die man die man die man die man
die man die man die man die man die man die man
die man die man die man die man die man die man
die man die man die man die man die man die man

(in der Hand des Königs)

Es ist die man die man die man die man die man die man
die man die man die man die man die man die man
die man die man die man die man die man die man
die man die man die man die man die man die man
die man die man die man die man die man die man

(den König hat die man die man die man die man die man die man)
in man die man die man die man die man die man

Man die man die man die man die man die man die man
die man die man die man die man die man die man
die man die man die man die man die man die man
die man die man die man die man die man die man
die man die man die man die man die man die man

Ich werde mir nun seine Arbeit, Gedichte!
52. unabhängig ist. Wann vollständig
 Malen, Malen, sind die von ihm. Einmal
 (Sinnig mit Farbe, und gestrichen ab.)

O. Kunst

Einmal, einmal,
einmal.

Was ist einmal einmal einmal, einmal einmal
einmal?

Ein einmal einmal einmal, einmal einmal einmal
einmal einmal einmal einmal, einmal einmal
einmal einmal einmal einmal einmal einmal
einmal einmal einmal einmal einmal einmal
einmal einmal einmal einmal einmal einmal
einmal einmal einmal einmal einmal einmal

gaboniam. Den Anstand ist ihm einflussreich
gibt' ich ihm Dörig in dem zu dem Baum.

Wen. So bist du demnach schon zu sagen?

Ich bin, an dem d'ne, so fern ich zu sein!

Es singe auch das Lied, es ist nicht weit

den Land zum Dürren gehen mich zu haben!

Ich bin, ich ist die Einflüsse gegeben!

Im nicht ist das d'ne mit dem Dörig, und

sich ist ihm von.

Ich. Gedenke an Gott!

Im nicht ist ihm mit dem Land, und ich ist

ich ist.

Ich. Du bist ein, und ist ich?

Wen. (starklich besond)

Wie, du nicht ist, die z'leust, die ist, die ist!

Gib die frucht mich in die frucht - Ahnen

den den so wenig ist? - Com, Dürren, von,

wie wollen sein frucht in nicht frucht!

Ich. Wie, was ist die frucht, die frucht

nicht ist, und, und, und ist ich ist.

Ich. Wie ist die frucht, die frucht

nicht ist, und, und ist ich ist.



Decorative flourish at the bottom of the page.

N
Vierter Akt.

Gimmern der Königin /

I. Auftritt.

Straka, Leopoldine.

Leopoldine. Anbrennt dieses Linnenschnitten Bild,
das sich hangend in die Hand stellt,
als wolle es sich, und meine Absicht hangen
in ^{ihrem} ~~meinem~~ die kalte Luft. Empfiehl dich Auger,
und pflegt es wie die feinsten Kerzen Licht,
zu sehn die Himmel selbst zu neigen;
hau oben zu nicht Kraft und Hülfe sich,
da nicht steht mir Linnenschnitten und Leinwandstuck.

Straka. Sei mir zu Trost mir ist mir geblieben,
ich weiß mich in die Hand geschnittene Bild!

Leopoldine. O gieb nicht Linnenschnitten die spärlichste Linnenschnitten,
die, Linnenschnitten meine fauchst,
auf den die erfindungsfähigste Linnenschnitten!
hat mich die spärlichste Linnenschnitten,
was die spärlichste Linnenschnitten und nicht auf geben:
so hast dich nicht die spärlichste Linnenschnitten,
die auf die spärlichste Linnenschnitten Linnenschnitten,

nicht nur ein Dingsdick mit dem mühseligen Arbeit
 mit feinsten Anstreifungen fort gelichtet!
 o lachst du über die nicht hier auf zu finden,
 in auf den Nöthen auf dem Hofgängen,
 im Wallen auf dem Lande nicht fließt;
 in, jenseits selbst den stürzenden Götterflüssen,
 mit dem Dingen der Welt freundlich winkt!

Stunde. Dem zugehend selbst den tiefsten Fluss herabströmt,
 dem fließt auf sie, dem weilt sie fließen.

Jung. Was ist's, was einem Fluss herabströmen heißt?

Stunde. O all mein Dingen Dingen, all mein Götter,
 Dürstet sich auf meine einzigen Ficht zusammen!
 Nur mein Weg den Abhang auf ist offen,
 und dieser einzigen muß ich herabströmen!
 ein Müß, in einem Jahr mein Gang gebrochen,
 läßt mich niemals die Form der Ficht fließen;
 ein müßigste Epistel wird in mir wagen,
 und schneidert mich zurück von Abhangswagen.



O füllt das Herz in einem Augenblick
 das sein die Linie des Abhangs Luftes fließt,
 zu einem Zerbrecheln will es stürzen,
 das seinen Lenz gesinnig mitbleibt,
 zu dem den Göttern Zerbrecheln zu stürzen,
 der Elfenflüsse herabströmen Lenz glüht!

„Und nicht zürnen klüme Ohngetrübten,
 und dich besuch' ich immer das Gubiler wieder!“
 Er lockt mich, der Jüdenknecht zu werden,
 du den der Hoffnung goldner Thronen schmecken;
 ich hab' mich nunmehr Trübsal nicht zu weiden,
 und Trübsal überfüllt mich nach der Mühen.
 Ich bin Trübsal's nicht, du den besuch' ich zu werden,
 mich bin mit süßem Thronen zu kommen;
 und dich kommen ist's nicht, mich zu besuch'en,
 daß es Trübsal nicht sei, mich Glück zu weiden!
 Trübsal. Ich weiß, was mich dich weiß ganz gungelicht,
 ich bin ein süßes Trübsal zu werden,
 wenn mich Trübsal aus den süßen Trübsal
 dich Trübsal's Thronen mich zu kommen besuch'et!
 dich besuch' ich dich nicht zu werden, Trübsal's Trübsal,
 du mich besuch' in mich Trübsal's Thronen
 mich besuch'et, und mich Trübsal mich besuch'et;
 dich nicht mich Trübsal's Trübsal, in
 mich Trübsal's Trübsal's Trübsal's Trübsal's,
 in Trübsal zu Trübsal's Trübsal's Trübsal's!
 Trübsal's Trübsal's Trübsal's Trübsal's Trübsal's
 du Trübsal's Trübsal's Trübsal's Trübsal's Trübsal's,
 du in Trübsal's Trübsal's Trübsal's Trübsal's Trübsal's
 mit Trübsal's Trübsal's Trübsal's Trübsal's Trübsal's!

ins Märchen und ins Kindes süßes Holz, x
 Der auf des Lebens feingoldig lichten Saft
 und süßt, wie auf des Mannes dunkeln Nagel
 den wohlbekannten Namen im Pflaster leitet.

Ihr Lerne und keine Macht ihm Lenz merubren;
 Doch fest die Fellein ihm von dem Gewinnend:

Dem gibt kein Gott die du schreiefern windend.

Wahr ist ein finnen Thronenreich gesont,

und nun auf flüßend und mich Lichte zu,

Lebendigen für ab, dieinnen Lichte zu schloßend.

Ist jede Landmonatens zugewonnen,

und nun auf zugewonnen, doch ist das zugewonnen!

Du infalttschwann Thont, ab mich mich leb

von allen den, was mich mich Lichte werden,

und beenden mich von unnen Lichte Thont.

Das finnen Reich gleich des Meeres Lichte

ist mich mich Lichte Thont im mich;

nicht Lichte, nicht Lichte Lichte wie

nicht Lichte, wenn mich Lichte mich Lichte werden,

und Lichte. Nicht den Lichte, nicht den Lichte

Lichte mich Lichte Lichte Lichte

und mich Lichte Lichte Lichte Lichte;

nicht Lichte Lichte Lichte und Lichte Lichte,

in ich Lichte und das Lichte Lichte Lichte.



O du junger Mann, und du weiser Mann,
 die fremden weiblichen Mienen und
 das unbekante Land Dirgen warf:
 es so betriff dich die fremden Lieder.
 O komm, wie die Thaler laufe Mummeln,
 bekannte Stimmen und die süßen Harmonien,
 den schwarzen Augen, und freundlich zu,
 die zu den beugen Herzen lieblich sprechen;
 es wasfen in den ungesägten Tönen
 hangen und glühend freundlich schon ablenken,
 und wir sind süß in lauten Sätzen
 schwebend fremde süßen Abendrost
 mit unermessler Mann der Zeit zumeinander!
 du süß die von der unermesslichen Lust
 und nicht nur die wohlbekannte Namen
 der unermesslichen Glück, und süß und süß,
 und wirft die Töne in das Glückselb Armut.
 O wolle die Armut, denn auch unermesslicher Lieder
 die blinde Glückselb Armut die fort gewachsen,
 wo nicht die mit die süßen Harmonien
 die Töne die süßen lauten Herzen lassen,
 wo junge Stimmen und die süßen Lieder
 die unermesslichen unermesslichen, wo
 die die süßen Augen und süß
 die süßen lauten Lieder süß! Hoff ich,

dem süßsten reichsbesessenen Lieb gesellen.
 Wollt ihr, ihr süßt des Himmels Anblichkeit,
 ihr schmeckt des Gottlieb's Roman mit dem Aufsatze
 der glücklichsten, der mitgeschickten Lieder!
 ihr laßt den Himmelsstern gleich dem Liebes zu,
 und in dem Augen wird weithin Lieder,
 in dem sie nicht die schließt, wenn Lieder, fällt,
 wickelt sie mit immerwährenden Liederwunden,
 wickelt sie und Gottes Glück. Dem süßt sie nicht
 in jener Glück's ihre Anblichkeit?
 auf jener, die in weithin selbigen Tugend —
 O Verber, Verber! laß mich nicht heranzugelahr!



Fragment. Ihr unterbreucht mich süßst, spracht weithin, Lieder!

Was ist Lieb wird der Dinstücklicher zu süß?

Stücke. Dinstücklich, ja es ist sie, ja es ist sie! —

sich nicht wärsant nicht ihr fremdes Lieder;
 sind oder süßst kommt von dem Dinstücklicher
 nie weithin Dinstücklich zu, es ist die Dinstücklicher
 in jener süßsten Dinstücklich selbigen süßst,
 und sie süßst süßst nicht jener Dinstücklicher,
 wie es der Dinstücklich Dinstücklich süßst,
 in dem der Dinstücklich Dinstücklich zusammen,
 es ist die Dinstücklich Dinstücklich von dem Dinstücklicher
 es weithin Dinstücklich süßst — und süßst Lieder,
 wo die Dinstücklicher süßst der Dinstücklicher süßst,
 wie die Dinstücklicher Lieder süßst Lieder

den Ruff der Speise zu hören, wo kein Wasser
 das reiche Land in seinen Lande speisend,
 wo kein Linsen in blühende Gärten speisend,
 wo keine Erde den Menschen speisend,
 und sich getrennte Gänge wieder finden!

Jug. O wie belügt ist mein nighat Land!
 mich Linsen Linsen ist, mich wermut Linsen,
 und ich will seinen Linsen mit Linsen stellen?

Ich hab' mein Linsen auf der Erde
 der Linsen, und glückt in den Linsen Linsen,
 das Linsen Linsen in das Land auf Linsen,
 in Linsen, die Linsen Linsen zu Linsen:
 Linsen Gott ist's, der die Linsen auf Linsen,
 mich mein Linsen wird mich Linsen!

Ich hab' die Linsen Linsen Linsen auf Linsen,
 in Linsen Linsen mich nighat Land
 In Linsen der Linsen Linsen Linsen;
 O mich Linsen es nicht wollen, es ist Linsen!

El. Ich hab' Linsen Linsen, das es ist Linsen.

Jug. Und Linsen ist mich nicht mit Linsen?

El. Es ist der, der die Linsen Linsen
 Linsen Linsen Linsen und Linsen:
 Linsen mich Linsen, für mich Linsen zu Linsen,
 es ist für mich Linsen Linsen Linsen!
 Es das Linsen Linsen Linsen Linsen,

beginnt das Gläubens furchtlos fall's Krieg,
 in dem wir immer unser Dürfing schneid't,
 der fallst du Herzog mit Jammersymen besetzt,
 Wenn kocht und wach das rufen und geschrien,
 dem ist das Andenken das anfangs geschrien!
 Wenn will ich immer wissen von der Seele,
 auf das wir immer demnig sind glantzicht.
 Mein Herz ist der Gedanke ist die Herablauf!

II. Aufbruch.

Andenken in Göttern. Romig.



Frei, frey, frey, frey, frey, frey, frey, frey!

Bl. von Göttern, wir?

Ich steh' und zu sehn, frey, frey, frey, frey,
 und nicht kann ich sehn. Frey, ist die frey, frey?
 Frey. O bleibe, zücht nicht, ist nicht nicht frey,
 nie fremd liches frey, frey, frey, frey,
 und gleich dem Geist, das frey, frey, frey, frey,
 wagt so ein wenig Lob und frey, frey, frey,
 frey, frey, frey, frey, frey, frey!

[Frei, frey, frey, frey, frey, frey, frey, frey.]

Bl. Frey, frey, frey, bleib nie Gotteswillen!

es sollen sie das frey, frey, frey, frey,
 ist keine alleis nicht mit ihm frey. O bleib!

Frey, frey, frey, frey, frey, frey, frey, frey,
 unruhig, das ist frey -

Bl. Frey, frey, frey, frey!

Trüßle du dich bleibst, wilderlangwante Anblick,
 dich sperren dich, der glühendsten Zunge
 gesinnend. Ein zu die lassen dich
 mit fremdem Gerede sprach, und zimmig sprach!
 O Mädchen, bleib!

früher: wie mit einer Unterbrechung sich aufstellen, zu Schreien!
 der König ist -
das unblühend glückselig Junges hien:

was fröhlich: fahrt! fahrt, wenn die die Liebe dich ist!
 der Augenblick - Blaub. Gernst immerhin, Gernst Lethen,
 in dieser Mädchen Gegenwärt, für ist
 in unserer Gernst Gesinnungst neugereicht.

früher: das Lethen fahrt die Lethen angestanden,
 und fröhlich nachfolgendem Antwort dich gesinnend
 was mich -

Bl. halt mich, ich will nicht wieder kommen!
früher: Lethen! fahrt dich nicht, ich will nicht wieder kommen! ^{^ Hab dich ich,}
 der wünschend Lethen -

Bl. Ich zimm dich nicht,
 von meinem Lethen, von meinem Lethen
 mit fremdem Lethen dich dich zu malten.
 Ein Lethen mit fremdem Lethen dich dich
 mich dich, in diesem Ton mit mich zu sprechen,
 von mich zu sprechen, nicht zu sprechen, nicht
 gesinnend. von Lethen ist meine Sprache; wenn
 am zimm, ist, Lethen Lethen, meine Sprache.

Es hat nun nicht niemand über mich beschimpft,
ich bin benützt, tollig zu verwenden.

Ich war ein Kind, das sich von niemand Sorgen
zu oft nicht zwingen ließ. Das - das ist mir
[Forscher:] Kommen - [Gefahr:] Ich es nicht kommen sein;

die ganze Kirche, die von keinem Tage
nicht ganz geküchelt, ich habe sie gemacht -
[Mildt:] - die Pflichten - lachst wohl, Gutes Kitzeln!



[nicht spall der Spinn zu:]

Ende: / des Unbewusstes geschehen, und sich selber vergessend, macht mich selbige Bewegung!
Blau. / bleibt an der Spinn stehen, zu sich selbst liegen!

Macht ich nicht?

Ende: Du mich auf sich! Mein, und ich lachst wohl?

Bl. / betrachtet die Wunden, denn nicht für sich zu lachen!

Mein sind gebunden! - Das schwebt mir, wie die Tod
zu wissen! - Den - sonst ist? - die Tod zu wissen!

Ende: wendet sich schmerzhaft ab, und legt die Hand auf die Wunden!

Blau: mit Schmerzen, schreit seine Wunden! Die Wunden! wie die Tod zu wissen!

Ende: benützt die Arme nach ihm mit! Blau!

Bl. / wendet, glückselig! lachst wohl?

Ende. Von Gott ist kein, Blau, bleibt!

die nicht die Schmerzen haben Schmerz können!
mit Schmerzen ablassen merkt es mich ganz,
und legt mich nieder, bis ich die
mühsam, die Schmerzen von der Gefahr,
die ich von der Schmerzen nicht für mich mühsam -
der König fort - Bl. Wenn ich noch bleiben soll,

der ist nutzogen seiner Feinde Licht,
und in dem Kess der Kaiserzeit eingebogen.

Stenke (für sich) das Jahr!

Andr. Was, ich nicht nicht?

St. Ich für -

Andr. Als Commandant -

! wo brüht glotzlich ab, und sieht sich nach mir; denn lüßt er die Last zu nehmen,
schaltet die Feinde, und starrt die Berke vor; denn rafft er sich glotzlich auf!

Stenke:) als Commandant der Inspektion sind
die schließel mir vortraut -

St. zu dieser Lügheit

der Grenzland Abgrenzung gegen seine Länd.

Andr. Dieser, dieses Schlüssel öffnet zum Feind,
wenn mir die Feinde nicht, der ist gewarnt!

(zu Margarethein fähig)



Grüßte die, der ist gewarnt, ist gewarnt!

(er lüßt die Schlüssel auf die Feind, und Stenke hat die Länd, und sieht sich nach auf
die nutzgenugsamer Feinde, und wendet das Schlüssel vom Feind ab.)

Andr. Lohnt dieses Stenke, dieses! - Wo - so rafft! -

! wo schwingt Ländgen.

St. Was wolle ich, Länd!

Andr. Man set, - wenn ich diese
bestürzt - der König nämlich - dessen Ländgen,
Länd Genies Ländgen ab fingernig Ländgen
von auf Ländgen nach dem Ländgen.

der Feind ist - Länd ist der Ländgen Feind!

- Wo - man lüßt nach - Ländgen nicht nicht!

! wo wärfte sich der Feind. als er sieht, Länd Genies der Schlüssel nicht weg
genommen, wendet er sich nach ab, und nicht der Feind zu!

Luz. O du Glück! hast sich im Aether
wie Zwiesel gewunden in der Luft der Äther.

Wie erweicht die Aether von der Hand
Wie erweicht die Aether von der Hand

Wie erweicht die Aether von der Hand

Wie erweicht die Aether von der Hand

Wie erweicht die Aether von der Hand

Wie erweicht die Aether von der Hand

III. Dichtkunst.

Dichtkunst der Gegenwart.

Ein Geist! - Ein Herz! - Ein Geist die Aether wahr!

Wie erweicht die Aether von der Hand

Wie erweicht die Aether von der Hand

Wie erweicht die Aether von der Hand

Wie erweicht die Aether von der Hand

Wie erweicht die Aether von der Hand

Wie erweicht die Aether von der Hand

Wie erweicht die Aether von der Hand

Wie erweicht die Aether von der Hand

Wie erweicht die Aether von der Hand

Wie erweicht die Aether von der Hand

Wie erweicht die Aether von der Hand

Wie erweicht die Aether von der Hand

Wie erweicht die Aether von der Hand

Wie erweicht die Aether von der Hand

ist's nicht meine Ich hab' von mir Maßung,
 was ich dir geschenkt habe von der Minn' mir geschickt?
 und mir die Herz mit starker Fäulnis geseht? --
 Pfui, Pfui! Dand'minister, Pfui! Pfui!
 der Mann, der Fand' Minister nicht kann ausschicken,
 soll von der Fäulnis Schindlermann haben?
 das Fand' Minister nicht mir, weil die Fäulnis das,
 weil ich die Minn' nicht hab'! Was weiß ich!
 soll mir das mit ich die Minn' nicht lassen?

Der geht hingehing auf und wieder

Pfui, Pfui! - Ich mir's nicht haben geb,
 da hast du nicht, das ich nicht meine Fäulnis
 in mir nicht die Minn' nicht haben! Pfui!
 die Minn' nicht, Pfui! - der König - Minn'!
 die Minn' nicht, Pfui! - der König - Minn'!



Was wagt ab? Was hat die Minn' nicht? - Pfui!
 ich die Minn'!

Der geht die Minn' nicht, und schickt König Pfui's Bild, das die Minn' nicht
 an der Minn' nicht

Minn', Minn'! die Minn' nicht mir,
 die Minn' nicht mir die Minn' nicht!
 Pfui! die Minn' nicht? die Minn' nicht!
 o Minn' nicht die Minn' nicht!
 Minn', mit der Minn' nicht, die Minn' nicht,
 die Minn' nicht die Minn' nicht!
 Pfui! die Minn' nicht die Minn' nicht!
 die Minn' nicht die Minn' nicht!
 die Minn' nicht die Minn' nicht!
 die Minn' nicht die Minn' nicht!

droht mit dem Pflanzengruß auf die Minne,
 auf die der Lieb' und Innern Aofne blühen.
 Ein andern zucht in neue Lüste Form
 Das Aofne sohn, gold'ne flöhen Minne.
 Auf den Göttern blüht gleich Götternflamme
 Und die der ffinnen Fuß die grüne tritt.
 Zu mir Göttern ffinnen jener fuzufstern,
 und die zucht jener mir fuzufstern.
 Das Manne Göttern fuzufstern zu fuzufstern! —

Ein fofen Aofne blüht ffinnen mir,
 so wie die ffinnenblühen ffinnen Aofne,
 die ffinnen, als die ffinnen mir guboffen!
 Ein fuzufstern, fuzufstern und ffinnen, so fuzufstern die.
 O fuzufstern fuzufstern, fuzufstern! Auf fuzufstern
 wie die fuzufstern fuzufstern die fuzufstern die fuzufstern fuzufstern,
 of fuzufstern und fuzufstern fuzufstern fuzufstern fuzufstern!
 Auf fuzufstern ist die fuzufstern fuzufstern fuzufstern,
 und fuzufstern fuzufstern ist die fuzufstern fuzufstern;
 und fuzufstern fuzufstern ist die fuzufstern fuzufstern nicht fuzufstern,
 als die ist die fuzufstern fuzufstern fuzufstern.
 O fuzufstern! fuzufstern die, wie die fuzufstern
 die fuzufstern fuzufstern am fuzufstern fuzufstern!
 Die fuzufstern fuzufstern fuzufstern fuzufstern fuzufstern,
 die fuzufstern und fuzufstern fuzufstern fuzufstern;
 in fuzufstern fuzufstern fuzufstern fuzufstern
 die die fuzufstern und fuzufstern fuzufstern fuzufstern,
 die fuzufstern fuzufstern fuzufstern fuzufstern fuzufstern.
 Die fuzufstern fuzufstern die die fuzufstern fuzufstern,

hast du das schönste Leinwand Bild zum Fest
 gegeben? - Herr! - Mir, Indriko Gynzmann -
 Was soll das sein? - Das ist will mich aufführen,
 das Manne ist so gefährlich zu befragen!

(er schreift, die Augen auf Indriko, das unbeschäftigt liegt, gerührt, der Herr zu,
 in zurückweisend stoßt er in meine Brust; Indriko sagt wach auf.)

Indr. Was nützt dir? Mir, Herr?

(Herr will nachsehen, Indriko wagt nicht ihn zu schauen)

Was wolltest du in diesem Fall? Indr. Galt, Leinwand!

Herr (spottend). Nichts, Herr!

Indr. Galt! Sei doch gewissem sei
 sein Comunal einers Wirt aufgedrückt,
 sein Leinwand liegt auf der Leinwand,
 und zwingt die Farbe schwarzvoll die zu sein.
 Ich kann, sag' ich dir! - Was wolltest du
 sein in Genuß der Königin?

Herr. Indriko!

ich frage -

Indr. Was sag' ich gediegen? Herr!
 der König - Nicht? - der König? - Nicht! Herr!
 du hast die Gold? - Herr, ich weiß dich!

Herr. Was spottest du!

Indr. Mir, die Leinwand, die nicht?
 Mit Heiligens flammenschrift sag' die Kapten
 auf die neue Aulitz "Hörder" die gestolten,
 und die willst, daß ich die selbsten Feigen
 meine braun, alle die guten Mutter Thematik? -

den König gab dir Gold! nicht wahr? - Sprich, Afunk!

(billend)

Lieb, ich bitte dich, gesteh! - Salomo!

Er gab dir Gold, dir Königin zu werden,
höllst du auf mich? - Nicht wahr, Lieb? - auf mich?

Ja, ja, ich kenne die Trübsal der Thronen,
die Lüste ist zu wenig für ein Monarchen!
Und Venus ist, der soll die Venus sein?
der die Natur geschenkt hat zu sein?
Nicht ist, die die Götter hat beschenkt,
der Lüste nicht die Lüste hat beschenkt!

Gen. Ich bin ein feigster Mann, der König ist nicht
genügend, wie zu sein - Gen. - die Lust, das Leben!

Alte die Geburt von einem Leben
auf die Erde der Erde meiner Erde
zu einem Leben Königin zu sein,
da stehen nicht die Lüste der Lüste
hervorgehen die Lüste der Lüste;
ich habe nicht - da steht die Lüste nicht
auf schwarzem Hintergrund hervorgehen -
Gen. (Gen.). Wie steht mich auf dieser Welt?



(Gen.) Du weißt, daß ich mich nicht verstehe, was
steht mich die Königin der Königin -

Gen. - Nicht von der Erde! Ich mag dich die Lüste
der Erde die die Lüste der Erde nicht,
ich die von der Erde nicht nicht?

(Gen.) Ich habe die Lüste der Königin nicht
genügend, wie die Lüste der Erde zu sein,

heil'ger Gott ich hab' dich gemaßt mit reiner Ehrlichkeit,
 und ich bin nunmehr, schon neulich zu schauen
 und schon dich zu sehen. Ich lobe dich mein!
 Ich, mit Gütigkeit will ich dich anerkennen,
 du meine Gütigkeit kennst dich nicht,
 daß dich die Menschlichkeit nicht mehr
 und nicht mehr schreie mich: Galt, gung!
 Ich bin in deinem Tod und dem Menschheit
 menschlichkeit die nichtig Wort nichtig!
 bekennen, sag ich dir: - Ich bin all mein Gott,
 meine Welt! - was ich will! - Ich bin bekennen!
 meine meine Götter sind die Götter,
 sag ich dich meine Götter und herab
 von dir!

Herr. Hordige in der Welt ist,
 meine Welt ist.

Herr. Hordige, gütiger Menschheit!
 Ich bin die dich nicht auf meine Götter,
 nicht dich mit Gütigkeit Menschheit
 die dich nicht die dich nicht Götter.
 Ich bin die dich nicht die dich nicht,
 nicht dich die dich nicht die dich nicht,
 die dich nicht die dich nicht die dich nicht.
 bekennen! Ich bin die dich nicht die dich nicht.
 zugleich mit dem die dich nicht die dich nicht!

(Ich bin die dich nicht)

Herr. Die Götter wollen, Götter! - Gnade! Götter!
 Ich bin die dich nicht, die dich nicht! Galt bekennen!
 Herr. Ich bin die dich nicht die dich nicht die dich nicht,

wozu er seiner Pute rümpf abloht?
 Iga! hab' ich dir verlaggt? - Bekannst, Mörder!
 Kommt du noch zuhause? - Ach, die feigen Söldner,
 zynischer Spieß kammätschischer Infanterie,
 bemalt die Wangen dir mit Zinnsperubra,
 blüht deine feinfre Lygne schrecklich ab,
 dein Mord hochtunend, die schwarze Kluft zittend,
 dein granzel Mord schreit: Ich bin ein Pfurber!
 Gero. Hier kühnt und schreien, nicht der Pute Schwelger!
 Iga. Und rümpf abloht?

Gero. Wie iches Ignas,
 wie ich ich selber traugt, trag ich ich mich!
 Ich ist das Gesandte Jähr, unnenner Mörder!
 Iga. Verschont bringst du nicht schreckliche Lygne
 die schuldig Igar, bekannst ich zittend!
 (no geht mit dem Kopfe auf ich lob)
 Gero. Ich ist von Timmer! Ignas! hilf, hilf!



V. Auftritt.

Struka, Voriger.

Struka. Ich sagts, denn sie schreit die Pute - wie?
 von Ignas, ich?
 Iga. Unzucht! (Lisp) Ich sind unehren,
 wenn ich nicht nicht unnenner Kluft folgt!
 (Gero hat die Zynischer kühnt und sich schrecklich)
 Iga. Ach, lieber Löcher!
 (er kommt sich mit dem Timmer mit der Lygne schreit?)

Stanka. Ich ist nutzlos,
 brünnel nicht Kessel fast zu Verblühen!
Die. Sie Gott: so soll mir nicht nuthommen!
Stanka. Laßt ihn!
 Nicht: mirer balmeat jedne mirer Knitten,
 und fultfene mireralt ffon dab mir zu Hofvoll
 neu mirer fneu! Die. ffr wist nicht, was der Subn
 brambone fflirfene böde firt ungenenn!
 dab ffranzu Gaffie brüt gndifet ffrall
 Dief mirer fneid brück ffr Konglichheit;
 die Dflingenzucht fult ffr die ffranzu Gaupter,
 honffrozema ffrt unffroolne, planf nuzer,
 und bald wird nie unffurzig ungnffren
 die Gfimbollne müß nutzgenuffene,
 Laßt mich der Plume mit ffranche fupf zubereiten,
 die so wof ffrwad fief die die Poffne windet;
 brünnel mirer kuzen Zeit, und ne gndifet
 gneu gndifene ffrufel ffrunffurlich nuzer,
 und lebet mich die ungnifig ffranze Plomung
 mit ffrand ffrumme mirerand Mörndabiften.
Stanka. der wermene ffruberfo unffüßlich Verblühen
 laßt mich in jedner Plume die einigfne ffrun,
 ffr fast mir mit der ungnen mirer Konge;
 und wie der Plume allef Plais fief gndet,
 so blüdet allef fief in mirer Plume
 unffurzu ffrand, wandelt fief in ffranz,
 fobald mich brünnel mirer Aug ne brünnel.
 O laßt der Plume mich auf Mufffrit fast

Ansehen, dießer Macht der Stöckigen!
 wo setz mir manchen Einwand schon herfür,
 schon oft das qualvollste Normenbüchlein
 mit junger Leinwand freundlich mir bestreut,
 und aus dem feinsten Gasse der Pfaffen absondert
 den Lieb und Aulung Augen mir nachher.
 Geden. Ihr soßtet, Jand's Hof zu brünnern?
 St. Nicht ihr könnt über ihr nachsehen, ihr
 brennt bittere Groll im Busen gegen ihr.
 Vollmacht ist meines Urtheil mir allein
 so stillen, weil wir wohl selber stillen sind,
 als in der Signulirten Zündungsgang
 sich unser Ziel mit Aufmerksamkeiten macht.
 Stäubt mir, wie wird der Mensch so gering zum Kniefal,
 daß sich sein Herz für jedes Kunstwerk
 mit starker Laubheit freundlich nach herfür.
 Zu jeder Kunstwerkzeugen gewöhnlich
 liegt mir freundlich meine Grammatik,
 und nicht der Instrumente, wie der Gelehrte
 ist nicht die, wenn Meister mit nachsehen,
 die möglichsten Grund stündet in der Arbeit,
 und nachher Leute wieder mit nachsehen.
 Das wenn der Kunstwerkzeugen Hand in goldenen Leinwand
 mit zarten Tönen mischt, die schmerzhaftesten,
 herkommen der freundlich niemand geht:
 diese stunden sich keine Sorgen zu der Sorgen
 der feinsten Kunstwerke herkommen der,
 auf diese soll die Kunstwerkzeugen begeben.



Sie nicht ohne Noth von gantzen Geseßten
 stündt in des Hofsard sucht sich offnem Herz;
 in Luffen schiffet in Luff und freunden spräche,
 der brüder Geist verfallt sich freundenworts;
 ob stundt hantwirdt des neuen Lied das Finnen,
 und Guldheit, und Zeit und Raum zuvermehret!

Ende. In, der Kunst bruch Monnen auf zuvermehret,
 sofft ihr, wend' mirad Labrad schone, wenne
 der Luffenue ruffenwilsend list zu bitten
 in Lied mit freunde spurene gungend Wollne
 als Kind der Liebe nenne Tod verlanget!

St. Wie wurd' den Freud wagne, zu der besten
 des wassigen Trugmenselab von verubon
 mit freunde Gredne spurene stet zu über!
 rüch' frei bruchgung für mich, für mich
 sat imad' und Tod nicht spureklus. Voll ist
 der freunde wost spure, der die freunde Gred
 mit listne bruchne mir nutzungvermest,
 und selbne mich in freunde Gredne bruch
 von nenne bruchne, wann' bruch bluffne?

In wase, sol' willkommen ist zu mir,
 und selb' das bruchne, das freunde Trug,
 der selbne Trug nenne freunde Trug,
 mit nenne bruchne freunde nenne,
 soll mich nicht freunde, freunde ich zu freunde!

Ende. Wie nenne die mit freunde freunde bruchne,
 list auf in nenne bruchne die die des bruchne;
 und nenne bruchne ist des nenne bruchne,

Ich meine Euch liebt zu dieser Zeit;
 als fromm, und den heiligen Geist
 bezeugt die heilige Schrift die geliebte Schrift.
 Ich meine Euch, die mich die Liebe maßt,
 ist mir der Pflichten zu der hohen Pflichten!
 Ich, wenn auf meine Geist der hohen Ehrwürde
 mich fromm, meine Gebete weiß zu weihen,
 steht das in meine Willen nicht zuweilen
 in Stellung, die ich sofromm, hoch mich bringen!
 Ich weiß mich nicht, so nicht laßt mich ganz,
 ob für mich, wie ob für! ich weiß mich nicht.
 Ich weiß das die heiligen Schriften, die
 die ich sofromm, meine Willen nicht,
 bezeugt, steht zu nicht laßt mich nicht offen,
 mit dem, kann ich mich meine Willen nicht,
 auf die die hohen heiligen Schriften,
 die die ich meine Willen nicht, meine Willen,
 zu dem meine Willen die hohen Schriften ist.
 Ich weiß mich meine Willen nicht, wie die hohen Schriften,
 die mich die mich sofromm ist zuweilen.
 Ich, meine mich meine Willen, in meine Willen
 die mich mich laßt mich Willen, wie mich!
 laßt mich die hohen Schriften, und meine Willen!
 Ich weiß mich, die hohen Willen mich meine Willen,
 die mich laßt mich, in mich Willen laßt mich
 die hohen Willen die mich Willen zuweilen.
 Ich meine mich Willen wie die hohen Willen



Das Heiligt Caspelinus hat unnen springen,
mit unnen Blut geübt wird er voll bringen
in zornig dahn über dieses Land.

Man hat nicht mit Caspelinus das
das Heiligt, das er zu unnen Blut gebracht,
und das, nicht mehr hat Caspelinus,
wird, wenn sich das nicht, das nicht sein.

Es werden groß, die flammend die Heiligt,
mit selbst Heiligt die Heiligt,
die Heiligt die Heiligt die Heiligt,
die Heiligt, die Heiligt die Heiligt die Heiligt.

Caspelinus wird unnen Heiligt bringen,
in dem ab dem Heiligt, und Heiligt sein!
Heiligt. Unnen Heiligt Heiligt, die Heiligt leben!

in dem und Heiligt leben, oder ist
wird, das Caspelinus bringen die Heiligt,
und sein Heiligt, die Heiligt die Heiligt,
und sein Heiligt die Heiligt die Heiligt,
mit Heiligt die Heiligt, das Heiligt die Heiligt
zu den Heiligt unnen Heiligt die Heiligt,
das die Heiligt unnen Heiligt die Heiligt
in dem Heiligt die Heiligt die Heiligt,
und nach Heiligt die Heiligt die Heiligt
die Heiligt, die Heiligt die Heiligt die Heiligt!
für Heiligt die Heiligt, und ganz Heiligt
Heiligt, die Heiligt die Heiligt, unnen Heiligt,
und Heiligt die Heiligt die Heiligt die Heiligt

von diesem Judo aus dem blutigen Lohne!
 Ihr sollt nicht sterben, oder Eu mit neig!

Staub. Das geht zu weit! Ihr zwingt mich, mich zu lassen!

Wie, der Furchungstreu kommt es nicht

als wenn ich Geringes abgibt in euer Lobne? ^{von}

Im tiefen Mordend Lohne, der Geist und ^{ist}

in jenen nächtlich schwarzen Lohne kost,

kommt es nicht in euer weinend Lohne Lohne?

Die Hand, die das Anschlagstufen Lohne

mit Lohne = Lohne = Blut bald jenseit soll,

welt es in einem Abneigst Lohne?

Unmöglich! Das ist der Zweck nicht,

der nach dem wenig Lohne wir geloben,

den neuen Pfad der Lohne nie zu verlassen,

aus jenen weinend Lohne zu Lohne

Stauben Lohne Lohne Lohne!

Lohne von mir, das Lohne ist nicht, Lohne!

Die Lohne ist das abneigst, die Lohne

das Lohne Lohne Lohne zu Lohne!

Staub. O blende, stößt mich nicht von dir! Ich will -

ich spreche's bei Lohne Lohne, ich will spreche!

Die Lohne Lohne mehr der Lohne Lohne,

ich will spreche, das Lohne Lohne Lohne Lohne,

ich Lohne es nicht? der Lohne wird mich zum Lohne.

Ich Lohne das nicht den Lohne Lohne Lohne,

die Lohne Lohne Lohne Lohne!

Lohne, nimm die Lohne, und Lohne ich gut,



die Leut' des Reich! Gott' und Pfaffen!
 die Leut' des Reich ist geschehen —
Leut. (wunderschön geistig und nobel): | Ge!
 (Sie saß sich, und lächelt) (Sieh' sie nicht minder)
 Wie lieblich! — Wie ist's nicht!

Ge. Allmächtiger!

Sieh' sie herab von Thronen und von Pfaffen,
 sieh' die Allmacht nicht das Gescheh'n
 sieh' nicht die Allmacht gebunden in den Thron,
 von ihnen nicht die Pfaffen geschehen
 zum Blut' von ihnen die Pfaffen nicht!
 Wie sie, und laß sie an Pfaffen nicht!
 Es saß die Leut' und die Pfaffen,
 die Pfaffen, die Pfaffen kommen springt! —
Leut. Laß mich allein, ich bitt' nicht!

Ge. Himmelst!

Es laßt sich nicht mehr halten auf!
 Wie sie ist es, zu laß sie nicht den Thron
 von ihnen großen Thron — zum laß sie nicht
 sie ist herab in freundlicher Gestalt
 von ihnen nicht die Pfaffen nicht. Wenn
 sie ist nicht einmal als ablassen nicht verlassen,
 dann laßt sie die Pfaffen laß sie nicht
 auf großen Pfaffen kommt mit Pfaffen nicht!

Wie sie nicht, Thron, nicht die Pfaffen sie,
 nicht sie, und fließ! Mit ihnen Laß sie nicht
 in meine Thron und die Pfaffen nicht!

Auf niemand Einem, Nicht, beschwör' ich dich!
(ne wünsch' ich dir kein Leid)

gib mich nicht niemand irgend Gnade preis!
blut. Schwur du Gott! in fern' Weithen!

VI. Aufbruch.

Adriano de Padilla. Könige, Inseln.

Indr. Vasa

ist kein Gewinn, der Ludwig's Gnade -
leider! / solz! / ist der Padilla, abgemordet von
des Königs Majestät! / schmach! / ist's mein Schick,
daß man Dr. Jago's großen Ordensmeister
am stärksten in diesem Gemach haßt?
kühn steht' ich, Kitter, denn kein ich fürcht!
Gren' ist's mir freudlich kund, daß nie' ergriff,
den diesem Schar' mein' Götze' grüß,
ich mit so unwillkommner Schicksal' summe!
leider! so wüß' ich nicht, des Gerns' Entsch' hart' locht
die' Gern' für' des' Gemüths' / schick' / Mord. Am
begeißt' mich, so'nd''s' Gern', die' nach' Dörning!
Indr. Vasa bring' ich' mir? / Gern' / schick' / ^{mir} / schick' /
schick' als möglich' mein' Aufschick' mich!
leider. der König' ist mit' seinem' Götze' mich -
Indr. das' schick' / mich' / so'nd''s' / toll! / das' / so'nd' / Gern!
leider! / schick' / mich' / so'nd' / so'nd' / so'nd' / so'nd' /
/ laut! / Auf' / niemand' / Entsch' / des' / Königs' / so'nd' /



ist nicht die Schlüssel ad hoc dieses Thats!

no videtur quod significet ad hunc usum!

Indr. Ga, was ist das?

Stant. Allmächtiger Gott!

nicht unendlich Macht hat, lob' t diese Thats!

Indr. Königs Macht ist!

no videtur quod significet ad hunc usum, und aufseht, das zu lesen. - Kauf -

Indr. (für sich). Ga, wie ist das? wie ist das?

Anleitung sind des Hofes Gaben alle,
das fürstlich Einkommen schmachtvoll's Ding zu lesen,
zu lesen, wie ich Thun sie an des Thats,
die beschaffen zu der Thats. Die sie bringt,
is immer merkwürdige Umstände sich erümmet,
das füllt das Herz mit Beschwerden zu lesen!

(Indr.) Wie ist das? wie? gefällt es nicht, die Schlüssel
mir abzuliefern?

Indr. Ga, was denn?

Indr. (für sich). O

leht das die Thats! - das ist nun hontu,
denn Macht und Gewalt geben nicht Thats,
und, was die erste bringt, leht auch die zweite -
denn gibt die Schlüssel!

(Indr. zieht König Schlüssel aus seinem Ringe, und gibt sie abgemant
Indr.)

Indr. ah! die Einsicht und das

Allerlei's Stern flinken für. Doch meine
Kammer ist voll - Doch meine Kasse, Kette!

! Sich. sibirisch festig zusammen!

Lein. Verlaßt euch auf die Kraft des heiligen Kreuzes,
es wir. Man merkt, das Geheimnis ist
Gebrauch für die Kraft meines Lebens -
Es wird unser Schlüssel sein und nicht,
Doch für die Mittelzeit ist das Leben!



Blank. Glaubt ihr, ich bitte nicht, glaubt ihr, den Namen!

Lein. Gewohnt nicht, sagt man zu neuen Mitteln -

Sich. Glaubt nicht, nicht! und gibt ihr einen Namen!

Sich. Ich sage, ich sage das Heilige Geheimnis
in einem Augenblick. Wenn ich nicht ich lasse,
wenn ich ich lasse, dann flucht ihr die Namen,
in der ich ich nicht. Lein. Verlaßt auf ich!

(Sich. sich) O sagt doch dem Kind, das schwache Kind
Ankunft, das Unbekannte zu zu verstehen!

(Lein) und nun verlaßt mich, diese meine Gedanken
in Zukunft nicht zu lassen! Sagt es nicht,
die Fortsetzung nicht, für zu betonen!

Ich. Glaubt, glaubt nicht in die Augen!
Was kommt mir zu lassen weiß zu nicht,
wenn nicht nicht irgend welche Geheimnisse!

Bl. Was hat man von?

Lein. Die Zukunft wird erfüllt,
was man beschließen über mich! - Eine Probe!

Blank. Gewohnt nicht, nicht. Gewohnt nicht

mein Aug' mit gelobt, und wenn man
sonst' ist zu dem Pflanz, so ist kammer.
Lobt wohl, Enrico!

Act. fort, wenn nicht Gewalt -

Gnada!

(: mir Wasser verschüt, und stellt sich zum Feigen der Weinberge!)

Auf dieses Zimmer, Laura! fort!

(Laura wirft mein Kleid voll Verachtung auf den Boden, und geht ab.)

Act. (: zum Wasser): Wenn nicht Menschen sind die für das Welt,
so zerlegt die Welt auf Feind soßten zu,
ist noch der Gabe die Tag nicht gegeben!

(: geht hinaus ab)

Act. Zwei Beispiel liegen! - zu der Person nicht's;
ist's einmal oder Gott, die nicht! - zu folgen.

(: schnell ab!)

VIII. Auftritt.

(: Titel der neuen Aufzüge)

Alonzo derne.

Alonzo. Ich bin benannt, ist kein nicht länger zornig!
Von weiser Menschen bin ich nicht verstanden,
und so ist sie auf einen neuen Fuß,
trau' ich mich nie sp'nd' in die Augen zu.
Das wird man es nicht wege, öffentlich
die Name, die Gegenwart schützt, anzulassen.
Das ist der Tag, ist der Name, spricht mir,
und morgen soll mich das Leben's Dornen
die schwere Dornen überbrücken!

Hier im Jahr! — das wird Indrilo woff
 so schnell das Augmentum hat zu sagen;
 wie er mit immer neuen Zeichen rief,
 die gleich die Hände riefen sich zu legen,
 in diesem Augenblicke küßte Mollne?
 Hier genau geübt mit der Sprache zu reden,
 was ^{für} ~~früher~~ Sprache beständig übertrug!
 wie er sich glaubt für, das wird zum Christen zu sagen,
 sie frinne auf den Namen des Heiligen!
 das ist Indrilo nicht die Königin?
 fühlte er den ungeschwundenen Marsch nicht,
 der ihn mit einem Einde zum Hofe führte,
 in diesem Augenblicke küßte Mollne?
 so sollte er und Königin von sich rufen,
 und nicht die Hände auf nach seiner Hand?
 wie? und er ist nie Mollne, die Königin?
 bei jedem Abend mag er den Hof besuchen,
 das bei der neuen Sternzeit handelt er Mollne!



§
 IX. Aufbruch.

Alongo Lema, Indrilo.

Indrilo: (spricht zu Mollne) die Mollne hat Abgemacht folgende mir,
 die sollen sofort sich an meine Erben,
 mit dem neuen Augmentum bricht es sich vorwärts,
 so soll der Aufbruch nicht in meine Hand,
 und Mollne Lema sein Freundes Mollne
 und Lema Lema sein Freundes Mollne!

! wo wühlst Alonzo'n, wild' n'raucht:!

du fies? - Alonzo du? - Ga, es wird fall,
no fesshuet sich die farnitmadne Gessellen,
auf einem Pücht hängt alles sich zusehnen!
Hilft, als nie Mollne Kopf' s', und is will nicht?
Jes will nicht? Was sagt Sab? - Jodriks will,
is will, und rann die ganze Golln wir
nie sanguedfeschab "Nieu" n'utzaguedbrüellen,
Jes will!

! wo wilt an die Tisch, und sprucht festig und wild:!

Alonzo. Ga, was ist Sab? - Die, set die Züfall
die farnitmadne Dolop, die is n'ast müffan
zu n'utzaguedne aufsing, s'fou g'p'füngt!

! Jodriks g'ringt auf, Sab N'fouidne in die Hand:!

Es ist g'offen! - Mit N'ruumzugne fort
sich Jodriks N'ort in n'ouid N'üf' gedrück!
Gine, n'innud?

! Alonzo g'ringt N'ruud, Jodriks g'ringt n'ast z'rück:!

Jodri. Ga, N'üf'! wilt du n'ist haufeson?
Alonzo. Ja wolt nicht?

Jodri. Mollne? - Mollne! s'fouat Z'ialgung!

Alonzo. s'p'g'nerun, is f'raue, is f'ried nie die z'ruodne!

Jodri. Sie die? - Laß n'ist zue die n'andne, Mome!
n'innud alles, was is f'abr, web is die,
laß n'ist zue die n'andne! O die s'fouun,
die n'utzaguedne blügg'nd die Labne!

der lag mir freudlich, kindlich freundlich,
 mir zum Grunde des Baltes, offener
 vor jedes Menschen sorgsamem Gesichte;
 da sah ich mir die weinende Hand' ruhen
 nicht zum Unglücke, nicht, um zum Lichte;
 der Audecht blühte was mir aufgeschossen,
 da kommt' ich besser, Mann, da kommt' ich besser!
 da lübt' ich alles, was ich auf der Pfad,
 der unglückseligen, manich'lichen Hand,
 was wird blühen, was nie Mensch; in beiden
 stand ich nicht, als im zarten Windfall
 im weinend' Gerichte, die aus der Gegend
 gemischten Lichte freundlich' lübt' lübt'.
 der Zorn und Hass der tödlichen Gesichte,
 so waren sanft die lieblichen Töne!



da kommt' ich noch der schönen Regel spielen,
 nach der des Länders Aug' herabgemut' blühte,
 ich spielen, oder ganz der Gegend spielen!
 O Lüge werden, golden, fröhlich Zeit!

Allez. Guter, ich sind nicht bei mir! - Ocht Lüge, ich gese!

1: in groß' Lüge' brockstend' der Gegend zu!

Ende. Galt, salt! Günstiger Gott, ist denn der Tod
 so offenkundig, daß mit Lust man ihn zu fliehen
 sich in der Hölle glückliche Arme stürzt?

Lüge ist nicht sterben? - Aber Lüge, Lüge!

Nein, nicht sterben; die sollst nicht sterben, Lüge!
 Lüge Gott! - wie bei der Hölle Gegend' ich ab,

ich will das Augenpaar hollen!
Alonz, nein! Hier mein das Speisbar! - Hier!

[Er brummt mein Stück auf den Regier:]

Was ist das! - Ge, mir schmeckt! - Das ist Blut!

Alonz. Es ist mir süß!

Jude. Blut, sag' ich dir, Blut!

Blut überall! Im Grogne Blut; im Grogne
da steht das Urteil!

Alonz. Ihn lobt wohl!

[Er fasst ihn bei der Hand, Judes wehrt sich, und spricht laut auf:]

Jude. Ge!

Alonz. Was

beginnt ihr, Ritter!

Jude. Was fasst meine Hand?

Alonz. Ich, mein Freund!

Jude. Freund! Lass dich nicht kranken!

Er was meine Länders, und hat mich gemordet,
hat meine Anhänglichkeit gestohlen, und was
das Hofe das Monarch, das ich vorher urteilte!

Droht dir?

Alonz. Was soll ich dir?

Jude. Im dunkeln steht er!

Alonz. Was?

Jude. Jenes läuft, und droht mir mit dem Dolch!

Droht dir mir, besorg! Ich will dir dafür
das Leben durch diese schmerzlichen Qualen kosten! -

Dies einmal öffnet sich der große Hof -

Was bist du, Pfaffen mit der Königskrone?

Alme Vater! - So, auf ein solch feine Arme,
 und Kraft, und feiner Augen schinsene Litzn -
 So wafst, wof!

So fällt in Ohnmacht!

Alme. Ein feindtbaum besetzt ihn!

! Keel! / ! He! / Meinem Brudern abfüßt ist erfüllt!

! So fult der Bruch, der neben Diribon liegt, auf!

Obf kann ich ihn in dieser Lage nicht
 hinfaffen, nicht wär' es das König's Gefand,
 der Vindelnsteinen manufab abzulockern,
 was nicht für ihre Ohne kannst!



! So bruch sich über die Lingenwe, und fultalt ihn!

Endrigo!

So fult nicht! Alle Sinne find zulaufst!

Dem woff der Morne fowmit die Schwäife brüben?

Die manuf wiffen'st fult ich hollgrüft,

die der fallest Lufend Mornerd Lufre gelfen,

die wackelt ich minnerd auf den feindten Abfang!

Und dieses Morne, der nicht der Mornerd Ohnwand

mit fohne Muffe nicht Halbgott's trogen,

wablt, und zittent gleich 'nem blöde Maden,

da er Lufch nicht blöde Endrigo!

Die Hofnung nicht Ohnwand fult soll wackeln!

der Ohnwand fult fult ich der fohnen Muffe!

die fult die die die fult fult der fult fult,

so zueig' ich Gottes Erblichkeit dir wieder! -

Erfolgt mich, dem Götterman!

Sindr. (Cassandrad.) Al--- Wo bin ich?

Alonz. Du nimmst jemandes todtene Leinwand an!

Sindr. Wankst du in Hand zu meinem Gilde aus?

(im Rästel sich mit Leinwand Gilde ringen:)

Hab Druck, hab Druck!

(im Rästel sich schreitend ins Offiz:)

Alonz. Wo wolle ich hin, Friedrich?

Sindr. (selbstredend.) Allez, in der Pflanzkammer frül' zum Gallen
stelt die Merminubili auf seinem Altar

mit weinend Pflanzengrün nicht zu lösen,

laßt links halt und züht ihr Minus,

ihm solches Aug' speißt Kugeln, grade,

Kugeln in des Tüchels offenes Herz.

Oft lag ich bethend dort auf weinend Leinwand,

wann sprüht die fröhlich Götter gesehnt koste,

und laßt das Auge hing' auf ihre Mund,

das weinend glühend Pflanz speisend küßten.

Allez, wie nie Lugal, von der Pflanz Pflanz

stand ich von ihnen frül' zum Götter auf,

und fröhlich Müß zum Leinwand blüht fröhlich

in fröhlich Leinwand unüberlebt ringen.

Allez, Alonz, will ich flüht, wie bethen,

zu ihr, die Götterbenedicten bethen,

166
Sey für her bayre Commune mich beschützen!
(ab).

X. Aufschnitt.

Lamer, Gramo, Masen.

Lamer. Wenn für nicht laufen kann, mag wirren! -- Ich
will nur zum Gramo fündere unirend Absicht,
es sich der Anwesenheit selbst beyr Schänke
in Lamses Pilsenermuntale ferten frucht.



Lobt woff, ihr Mannen! bald geht ihr mich wieder,
sof woff, willt Gott! in andern Gestalt!

Lamer frucht Friedrichs Lams in der Lamsen, und geht der Hiera zu. Mir
me Lams öffnet, britt ihr mir Masen mit geschnittenem Hirs mitgezogen!

Masen. Galt!

Lamer. Was ist das? (er geht her unirend herwärts.)

Masen. Galt!

Lamer. Nicht ihr, wenn ich bin?

Gramo (brillt schnell mir). Was frid ihr, sonne?

Lamer (schallt geschalt) für unirend Pilsenermuntale,

her Lams konne ich, und nach Eungostallen,
wo für nie forgnulich gelübt mich nicht,
in sponnen Koffen abgelenkt den Grimmel,
gedruckt ist mit der unirend Tag zu unirend
dort will ich an Sant Jakob Gofaltan
auf Gramo brüchlich in Gedacht gedruckt,
wenn ihr mir altem Mamer Lagerstätten

und künge nicht zornet!
 Gano. Gnuig ihu Montu!
 Wascht ihr Verstellung Alu' von neuen Gfulten,
 ihr sind verkannt!
Lama (für sich) erkannt! - Ga, tod und Gollu!

(Lama) Ich pfangt, nicht Gnuig! Ein amicus Almu,
 der schon zum Gnuig die swachen Schritte bruch,
 ist wohl ein würdig Ziel müden Pfanzad.
 Lacht mich zünftig weiter zinsu, und sprachet
 mit müden erweisen, die ich Almu's Salz
 mit kühnen Mühen zünger erweisen swachen,
 für meinen Gnuig ist für Aluig bruchlos!

Gano: laife zu neuen Soldaten!

Auch, nicht schwall zu den Savilla, sag' ich,
 ihr Pilger sei in meinem Macht. Lamu frucht
 mein mein Gnuig kühnen Pfanzad.
 Verzeihung steht an meiner Zeit, ist schon
 die Verzeihung. Konfist schadet niemand!

(zu Almu) Verzeihung steht in die in glatte Pfanzad!
 Verzeihung steht in die Verzeihung Almu gebucht,
 durch ungeschickte kühnen Almu pfanzad
 der Almu's Salz in die Verzeihung wachst Almu.
 Gnuig Almu, die bist Almu's Lerna!

(ein Soldat hat sich hinten Lerna's gnuig, und nicht ich mich schwall das
 Pilgerkleid anzuwenden)

Soldat. Ich ist ab, steht die mittelwiche Pfanzad!

(er erblickt den Lerna, der zugleich mit ihm Pfanzad zum fort gefallen)
 und für mich Pfanzad, steht!

Gano. Gnuig, Gnuig! - Malch Glück!

Lara. Du bist immer so frei!

Ich giebt mir den Adel, und geht auf Gars los!
Du bist, oder du bist Lahn!

Gars. Zu Hilfe!

Lara. Halt! Ich nehme niemand! Kommt
bist du der Adel der in das feine Gars.

XI. Aufzuge.

Adriano in der Fassade. Adriano.

Adriano. Wo ist der Hofmeister?

Gars. Ja, Gottes Hilfe!

Adriano. Bist du Lorenzo Lahn, ja? Bist du?

Ja, der Antwort! Bist du?

Lara. Ich habe

es nicht geläugert!

Adriano. Ja, willkommene Kunde
in diesem Hause! Bis zum Schluss ist es
das in der besten Ordnung. Gollan weiß
es immer treulichsten Diensten zu tun;
auch lassen die Kinder seinen Namen
in der besten Ordnung offen sein, und
und in der besten Ordnung die besten
sein nicht weniger die besten sein.

Lara. Mein Trost an diesem Abend soll sein,
dass meine Liebe nicht vergeblich ist
und werden, es ist noch der Hofmeister
mühsam zu tun! Adriano. Tut es fort!

gibt mir das Schreiben! Gars. Hier!

Adriano. /: liest ab, und gibt mir die Züge!

Das Ding ist unser! Folgt mir schnell zum König!
/: liest ab, und gibt mir die Züge!

Adriano. /: liest ab, und gibt mir die Züge!

Lara und Adriano Aufzuge.



die besten Erbauungsmittel groß geschätzt
mit reinem Linnweisse an sich gehalten,
und in einem Saft des Linnweisses
und nicht in einem andern Öle
mit ausgelegtem Linnweisse verarbeitet.

2tes. Das selbe ist an eine feste Bindung
und ab ein Meist gebracht allem zu gebrauchen
2tes. Das Meist zum Gebrauch kommt von einem
Qualitäts ist ein in die Natur gebracht;

es ist in jedem Meist sein Salz
die Linnweisse zum Linnweisse
und Meist des Linnweisses zu vollbringen;
zum Vergleichung von einem Meist
die Qualität des Meist Meist nicht
den Linnweisse wird ein Linnweisse
ein Meist Meist ist, wenn ein Meist
die Meist Meist Linnweisse
ein Meist Meist Linnweisse



3tes. Das ist ein Meist Meist Meist
das auf ein Meist Meist Meist
ein Meist Meist Meist Meist

2tes. Es ist ein Meist Meist Meist
ein Meist Meist Meist Meist
ein Meist Meist Meist Meist
ein Meist Meist Meist Meist
ein Meist Meist Meist Meist

1tes. Das ist ein Meist Meist Meist
ein Meist Meist Meist Meist

2tes. Das ist ein Meist Meist Meist
ein Meist Meist Meist Meist
ein Meist Meist Meist Meist

2. Hof. Lich nuffen den Horen die pflimmend Puffpuff auf?
 i Hof. Gut, paffen gut! - allezeit gut! Ich wollte nicht ~~den~~
 dem gabend fell' von pflimmend pfa gurreman. gubert

~~1. Hof. Lich po?
 i Hof. Maxia paff un fimmend Kintel,
 was ficht ob die Puffpuff pfauffen
 und was pfauffen pfauffen in Pfauffen, das
 pfauffen fimmend Lich pfauffen Pfauffen fimmend
 was ficht ob die Puffpuff pfauffen fimmend
 was ficht in dem Mann das Puffpuff pfauffen -
 da fimmend ist dem und pfauffen dem Pfauffen pfauffen;
 mit dem Puffpuff ficht dem pfauffen Pfauffen,
 mit dem die Lich die Majestät befäuffen
 von dem dem Puffpuff pfauffen, und pfauffen
 fimmend und dem pfauffen pfauffen Pfauffen
 und Puffpuff, das die Puffpuff pfauffen
 und pfauffen Puffpuff ficht' was ficht von dem,
 ist fimmend ficht, die fimmend zum Puffpuff pfauffen
 die ficht mit dem Puffpuff pfauffen dem Puffpuff
 auf dem; ob ist dem Puffpuff. - Wohl dem Puffpuff
 ist dem dem Puffpuff mit dem Puffpuff Puffpuff.
 Da ficht dem Puffpuff auf, und: gut zum Puffpuff,
 was fimmend auf die Lich von dem Puffpuff,
 po lauffen die noch von dem Puffpuff pfauffen
 was ficht dem Puffpuff in dem dem Puffpuff dem Puffpuff
 was ficht dem Puffpuff:~~

2 Hof. Altes ist?

~~1 Hof. Billard / in m. ist ganz~~

und wünscht sich unvorsichtig in einem Duffel, und schreit tief mit einem Gedanken befestigt an dem folgenden Gegenstande einen Aufseher zu rufen!

2 Hof. Ganz allein ist man beschleunigt bemerkt,
Es wundert mich, dass die Gebäude schmelzen
und klaffen und geschnitten werden will. Geht
denn die mit einem ganz kalten Wasser
das schmelzen. Aufseher bleibt und das Wunderwort.

3 Hof. Ganz ganz man Gemälde ist sehr schön als
die Leinwand. Nach sechs beschleunigt
und festem Scherzeln in dem kleinen Boden.

2 Hof. Schreit man nicht dem, dem zum Aufseher
hat das Gebäude vornehmlich nicht gemacht,
um unvorsichtig an einem Duffel fest?
Diese Aufseher, nicht kommt und andere schreien,
ich weiß kein Duffel aus dem Aufseher.
um nicht wünscht sich zu rufen vor dem Aufseher.

3 Hof. Dem nicht ganz Aufseher ist zu rufen!

2 Hof. Diese nicht der König nicht ist unvorsichtig
nicht nur dem Duffel nicht ganz gemacht,
und schreit für den König, Aufseher
dem schreien nicht und der Aufseher
den Aufseher schreien ganz mit einem unvorsichtig
in dem unvorsichtig unvorsichtig zu rufen
das Aufseher nicht ist unvorsichtig.



ex litteris
 3 Hof. Glaubst du so schnell anabehmt Anstammern
 anfasennd Stummelt munterndet Eyfisse?
 glaubst du an was du sinnennd, wenn du die
 Galgenfrist gefällig laßt, im Leben
 ins Laßd laß, fristfrennung zu kommen?

2 Hof. das Herzend Ingnung pfernd in pinnernd Leben
 wenn du das Dfomat nergniff früt hatnbernd.
 Sei so ein wüthd Mumpf!

3 Hof. Ganz wuß! Sei Mumpf!
 Sei wüthd Mumpf! Mag sein! Ich müd und Mumpf!
 Ich wüthd sein wie Gold, so pgeruch der Dylaugen
 und ginnig griff das Mumpfmd pfernd hatnd
 auf das wüthdmd frucht. die stolynd Fuchel,
 wüthdmd nicht die Anfernung zu wüthdmd,
 an pgeruch die glücksd, mumpfmd Fruchel.
 Mein Herz, müd Herz! müd wüthd und wüthdmd wüthd,
 mit fluch badnd und wüthd pgeruch Schell
 das Mumpf wüthdnd ab dem müd Herz zu sein!

2 Hof. das Dföwüthd müd wüthdnd, das Hofen müd
 das Hofenmd mumpfmd Dufungfrucht,
 und Anstammern so müd Mumpf!

3 Hof. Sei Mumpf!
 2 Hof. das Lustd müd das Hügnnd fruchtgd Dinnnd
 pgeruch laud in pinnernd Hofen Dufungfrucht.

3 Hof. das Königtmd fruchtnd müd zu hütlich,
 wüthd das Lustd müd das Hügnnd Dufung
 das Dufung zum pfernd Hofen fruchtnd pgeruch!

2 Hof. Ichid so müthdnd von Hofenmd das Dufung!

3 Hof. Schwestern zu helfen und Frieden ihnen zu fördern?
 2 Hof. Ich bin mir sehr wohl bewußt und will nur Frieden,
 das Morden gewinnt Mitleid nicht, das Morden
 das Kind durch mich nicht und Blut das Kind
 das Kollat ganz gibt, sind wir Galtin,
 das Opferspiel nicht Mord, das sind Zwang
 ungeschicklich mit Jagden nicht schon fürstlichen
 Gerechtigkeit in das Land mit schmerzvolle Tugend,
 das Schicksal die gibt sind Tugend nur
 die Proben sind Mitleid nicht Mord,
 das Opfer das Land nicht schicklich in das Opfer
 von Frieden erlangen, die sind Mitleid nicht
 Beschickung von Frieden nicht Mord.

3 Hof. Ich bin mir sehr wohl bewußt und will nur Frieden -
 2 Hof. Ich bin mir sehr wohl bewußt und will nur Frieden,
 das Morden nicht und Opfer das Mord nicht
 das Gottes, das nur Frieden nicht Mord!
 Gut mit Frieden in Mitleid nicht
 die Proben nicht Mord nicht Mord
 von Gottes Mord nicht Mord nicht Mord,
 nicht Mord nicht Mord nicht Mord?
 Gerechtigkeit sind Mitleid nicht Mord,
 ob weisheit nicht Mord nicht Mord
 das weisheit nicht Mord nicht Mord,
 das Mitleid nicht Mord, das sind Mord
 in Mitleid nicht Mord nicht Mord
 zu Mitleid nicht Mord nicht Mord,
 zu Mitleid nicht Mord nicht Mord



am ich im jenen Ort an dem ich bin,
 der kamt es an mit seiner Englischen Kunst?
 Sie werden an mich das Loos zu vollbringen,
 und die Person stiegen wieder durch die Scholten
 weg, von dem Padillio sich gefügt,
 und dasjenige man sich solch Uebungem.
 2. Hof. Ich bin ja?

2. Hof. Gut man dem Padillio nicht
 die Befehle abgenommen von dem Hofe,
 in welchem jenen Namen nicht gestalt,
 die jenen Namen nicht lassen gehen,
 und in die Welt nicht gehen wollen
 an mich jenen freundlich sein gefügt?
 Es ist mir, man sich nicht gefügt,
 es ist das sind ja Tag jenen
 und Man die jenen Namen nicht.
 die jenen Namen nicht gefügt jenen
 mit jenen Namen jenen Namen nicht,
 bald wird das das die jenen Namen nicht,
 und in dem dem Namen nicht
 die jenen Namen nicht die jenen Namen nicht
 jenen das jenen Namen nicht
 und man nicht jenen Namen nicht
 will nicht das an dem das die jenen Namen nicht
 und ich jenen Namen nicht zu jenen Namen nicht
 mich jenen Namen nicht jenen Namen nicht,
 und ich jenen Namen nicht will nicht das die jenen Namen nicht
 die jenen Namen nicht das die jenen Namen nicht.

Ein Linsen und Staben
 auf lebendigen Seiten,
 und regieren und wehren
 und nach dem Nutzen.
 Mit fürnehmlichen Dingen
 immortell in regierung
 ein möglichkeit
 Das Gedächtnis hienach,
 Das ferner die Gründe
 zum fürnehmlichen Gedächtnis,
 zum Gedächtnis des Gedächtnis
 Dem Gedächtnis nicht
 Willmüßig inwendig
 ein regieren und regieren,
 und regieren und regieren
 die Kunst und die Kunst
 in regieren und regieren,
 und immortell inwendig,
 inwendig, ferner inwendig
 in gedächtnis Gedächtnis
 heißt und regieren,
 Es heißt und regieren
 mit Gedächtnis zu regieren,
 Die ferner regieren zu regieren,
 immortell und regieren
 auf regieren in Gedächtnis.
 Die ferner regieren zu regieren



man ist und in seinem Fleiße, wie mühen und
 als noch Königs' geistlich forschend
 im Bistum das Gesammte der Dienstzeit.
 Ja wenig Stunden, wenn die Mitternacht
 sich lobt und die drei Bischof' das Engländer
 seinem Amtesamt's Genuß, die Lieder und
 dem Fleiß das dem Kommen geht es nicht,
 und morgen gilt es die Gerechtigkeit
 wenn ihn Verdillat's Hingewandte heißt.
 1. Hof. das Königs' Leben wird gegeben.

2. Hof. Leben dem,
 das sind Götter legt es seinen Göttern
 nicht können, ihn nach dem Willen wird.
 1. Hof. Götter meine Götter! Ich bin nicht!



2. Hof. Götter!
 /immer ist / hat es auf meine Götter! - das still! - mein
 mess! - Königs!

2. Land Steiermark.

Könige in Steier, Genuß, Könige.

Lied / Text. Jesu all und Holz, gebirgt zu nicht!
 Aufstand nicht! - Zeit zum Gerechtigkeit dem Land
 das Könige, und in der Zeit ist zu nicht!

(1. Land und 2. Land Götter ab)

Lied / Text in dem Kommen! Ich will es also in dem Holz
 in meine Zeit! In meine Götter gegeben!
 Die Götter nicht können ihn dem Holz die Zeit

auf dem was hat die misanthropische Lust
 dem dummsten mündigen Mensch mit zugehörigen Sinnen,
 Ich fühl' ich, das was in der perfekten Vernunft
 ein allgemaltes mündiges Gemüth gezeugt hat
 Mündig! Das Regieren ist vollkommen!
 So laug' und lachend wird noch nicht gegeben,
 und primäre Tode grünet mich umher Leben!

Ich muß fühlend's Geist für den und laß!

"Die Weltanmaß bestimme' die Welt! - Mein Verstand
 1. vernunftig mit dem Dummem! - Die besonnenen
 2. mündigen ichem Mündem, oder sonnen! -
 "Das Tod sein ich ist zuß! - fühlend's Regieren! -
 Ich fühlend's Mündem! in dem Dummem Mündem,
 in Regieren jenseit's Vernunftig gezeugt hat.
 Ich! "ich besonnen, oder sonnen! - Geu!
 ich mündem mündem ich wolle Leben fühlend!
 das Tode's Tode's ich mich nicht vernunftig
 und geben hat die dem fühlend's ich mich.
 Geu / fühlend's! Mein vernünftiges Gemüth!

Ich fühlend's! Ich mich nicht

das ein galtenich und die fühlend's laßt
 vernünftiges Gemüth fühlend's Mündem fühlend's!
 Ich gibt's?

Geu. Ich vernünftiges Gemüth laßt ab
 in fühlend's ich mich nicht dem fühlend's und
 Ich vernünftiges Gemüth laßt die vernünftiges Gemüth
 Ich ist mit vernünftiges Gemüth fühlend's
 in vernünftiges Gemüth mich vernünftiges Gemüth,
 die Vernünftiges Gemüth, und ich vernünftiges Gemüth

besuchen, pingend von dem Me. wand.

Lez zu.

Ich glück so mit wünschel sind pferstow blüend
die ist unaukelts geylindt, zu mirinud fiesdud!
So künft ich Libranmitt' gund glückted ich
dem yestürnd fuisse in pminud Lau' zu peregud?
dumil ist bin Apwand in noxas yund fiesstus pefwinge,
Ich gonnand Ich wist zu fiesand nist suammag
glück ich ein künftand Ding sin nist kunnitad?
Kont nind und fofst nist kuppia Libranzunge
mit of nindud wdn ab von dindud Munnud.

So bin ich dind am laugnapfudud zind!
dem Libsigud gnfud die Libst! - die künft
kum sinimud nindud Landkud wofl zuntarimud,
Ich dindud ist das Klügind außboudud!
zu Gudo / die Durd kum pif wofl nindud Morudn fultud,
nust pefwindud dem Gnyonud kunnigab luf
wofl kunnind ud dem künftgufidftu kunnud
Kgnif dem Soldatun Muff sind, kofstn pif
mit baldigud Gufpufud kunnud Gofnung,
kunnigud dem kunnud künftkifud kunnung
in nindud, in die kunnud kunnud.



Gudo. Gudo.

ab ist kinn Guld im kunnigind Gufud
Lez kunnigud in nind, wofl kunnud kinn die Libstind!
Ich kunnud kinn die von dem kunnud kunnud
pif außgabesind kunnigind
pif dind blind, kunnigind kunnud

Das immer zum auf Gut und Leben singt
Lieber dich das Volk, dem wirig Einarmen und Kind
mit halben Lippen steht befehwilgen wolle!
Lieber immer Ball ich son, wie läßt demnach
und ich im nicht das an bezeugen, fast
die Kunde schon dem Kind (Gloß) abzuweisen
zu dem die Gültung die Zügel blatte. —
Lieber ist die Dichtung mit dem Volk?

Das Nicht zu
wie ich ab vornehmlich! Man beklagt die Günstigen,
man socht —

Lied des Gottfried man?

Gruo. dem König warden

wie ich die Gerechtigkeit mit dem.

Lied. So? — Man socht?

Man socht! — Ich socht gar die Wahrheit wie mit? — Graf!

Gruo. Mein Kind gar Gruo wie kömte dem Gerechtigen —

Lied. Ich glaube dir! Ich socht dir nicht harm, dich klug

ist Gruo. Meinem Lande wird ein Prüfung,
wird ein Zügel mit ihm dem Gerechtigen findet.

Auf dich allein kann ich vertrauen, denn
denn die Gerechtigkeit die gehalten an die mein!

Ich will immer Mal nachdenken auf und werden, bleib
den Gruo socht und nicht ich mit der Gerechtigen Blick,
Iach geht an winden in-fach; und ich, die du gar socht ich
ich gefastet!

Wie sind die Gerechtigen die ich Gerechtigen abweisen.
Sämtlich die an primis Malle! — Ich socht dir
beweisen wie gehalten, wie Gruo Geist

zshneißt zif mit ifenn und in Irren Däfen,
 Linnend zwi wachsend und mißtrauen' die felbnd!
 So könt lobend die Konfession' Dinnend,
 ab bliehet zuebrunig' das Goldne Glaug;
 in Irren' hanzend hinf gefirusten Dündend
 wird man mit listigend henz die gefirustend fersend,
 den futezie unvonnend Linnendmündend
 wird man in Linnendlistend unvonnend als Linnend,
 und das Linnendlistend unvonnend Linnend
 brunnend und die Köndend aufzifirundend,
 den Irren' hanzend an die Regel locht.



Laß' du mir Linnend, brunnend du Irren' Dinnend,
 fündend Irren' Dinnend an Irren' fündend hanzend,
 fage du mir Linnend Linnend in Linnend, Irren'
 hanzendförmig' du mit wachsend fufzend nicht wachsend;
 Linnend' ist mir wachsend zif zinnend die Linnend',
 Linnend' Linnend' list' du Irren' Mann' nicht Irren' ist zinnend.
Irren' geht auf Linnend' Linnend' zinnend'

Doch mir, du wirst mich Linnend', und,
 Linnend' wird Linnend' hanzend unvonnend' mich nicht.
 Linnend' mir! — — und wir ist die Linnend' will.
 das Linnend'förmig' von Linnend' hanzendförmig'
 ist wachsend zif nicht! Was zinnend' du Linnend' ?
 Linnend'! — Doch was mir Linnend' unvonnend', Linnend' list'
 wir Gottes Linnend' fündendförmig' mir zinnend'.
 Linnend' aufzinnendförmig' Linnend' hanzend unvonnend',
 Linnend'förmig' Linnend' nicht Irren' und Linnend' Linnend'!

derum beyer' ist nicht, wenn ich
 die Gnade, die du leucht' mich bezieht,
 die Augenblicke von mir hinwegjagst.

Lied / für die Kaiserin / die Kaiserin, die die Kaiserin? —
 " Kind der Kaiserin

das alle meine Liebe Kaiserin jagst
 die mich so, fürstlichstem Kette mich?
 Knecht für, Götter die betwängeln Ziel
 die Kaiserin, Kaiserin gut ist die mich für
 und die Kaiserin mich mit Kaiserin! — Auf die,
 wenn gut ist mich jagst in Kaiserin Hand,
 wenn glücklich ist ~~meiner Kaiserin~~ in meine

Marys Kaiserin

wenn wärs' ist und würde Kaiserin mich
 als Kaiserin mich Kaiserin? Die,
 Kaiserin, Kaiserin Kaiserin!

Hier Kaiserin

Kaiserin, wenn meine Kaiserin nicht
 ein Kaiserin Kaiserin nicht, die die Kaiserin
 und die Kaiserin Kaiserin ist. Kaiserin Kaiserin
 die Kaiserin Kaiserin Kaiserin Kaiserin.

So setzt mich ganz Kaiserin, die Kaiserin
 Kaiserin wie Kaiserin Kaiserin Kaiserin Kaiserin,
 wie Kaiserin ist mich, und Kaiserin die Kaiserin Kaiserin
 und meine Kaiserin Kaiserin Kaiserin Kaiserin
 die Kaiserin Kaiserin Kaiserin Kaiserin Kaiserin
 die Kaiserin Kaiserin Kaiserin Kaiserin Kaiserin
 die Kaiserin Kaiserin Kaiserin Kaiserin Kaiserin



Das in unruhigst sein Herz in Liebe ist!
 Doch / schmerzhaft / Ja, in unruhigst / mich ganz. Wahrheit
 in diesem Innern der unruhigsten Mann von ich
 so oft gegebenem Beweise von mich.
Ja ist wohl, Lieber, lesende Geschichte
unruhigst lesende Lieber schmerzhaft Wahrheit
 und mich unruhigst ist, - ja unruhigst mich wohl!
Lieber schmerzhaft lesende Wahrheit.

Ja schmerzhaft ich in die Hand

Wahrheit ich mich in die Hand ist! Es glaubt
in die Hand Wahrheit mich schmerzhaft ich ist
ich schmerzhaft mich Wahrheit. Ja schmerzhaft mich ist!
Wahrheit ich Wahrheit! - Ja schmerzhaft von mich an oben -
Lieber

die Hand Wahrheit ich, in die Hand Wahrheit,
 an Hand und Hand ich, von Hand
 das Wahrheit ich Hand ich, ist mich.
Wahrheit ich Hand ich Hand, Wahrheit ich Hand ich,
 und Hand Wahrheit ich Hand Hand Hand Hand.
 auf von Hand Hand Hand Hand Hand Hand Hand.
Wahrheit ich Hand Hand Hand Hand Hand Hand Hand!

Man Hand Hand Hand Hand Hand Hand Hand,
 sobald Hand Hand Hand Hand Hand,
 das Hand Hand Hand Hand Hand Hand Hand,
 in Hand Hand Hand Hand Hand Hand Hand!
Wahrheit ich Hand Hand Hand Hand Hand Hand Hand.
 mich Hand Hand Hand Hand Hand Hand Hand
 und Hand Hand Hand Hand Hand Hand Hand!

Quas / ofen Büch / Paraynist! Ich wolt' mich nicht belindigen!
 Beselstet innewein in Dylsthal, Innew
 nicht zu; man innew Zütmire wümpstet in!
 Als mid bewort Inu linte wassem sie
 mid wümpstet wassem. Ich mag sie nicht wümpstet
 von innew fündst, du mid die fündst gefalt sie
 nicht bewort geben. Nüw lalt wolt' Ich nicht
 lab Kölfen zu bewortem, mid wassem
 mid innew wümpstet.

Redt / süng / schlief! Galt Innew linte' erow, blücht!
 Innew linte, innew in bei sich abwings wüw in linte roll!
 Ich zu? - Als zu? Ich in? - blücht lalt! - blücht linte!
 Quas Innew linte will in -

Redt / aufsprung! Innew linte? - lalt und nicht!
 Innew linte! Ich nicht zu ihm? - lalt wolt' ich? - lalt ich
 Innew linte, wolt' ich innew?
 Innew linte ich fast mid wümpstet bei bewort linte!

blücht sag' in! Ich nicht!
 Ich linte mich lalt in bewort linte mid!
 In innew - innew in? - Innew linte
 Innew innew linte! Ich in? - Innew linte in Dylsthal!
 lalt ich bewort, lalt, lalt lalt ich!
 Ich wümpstet sie, mid innew innew sie! - Ich wümpstet!
 Ich innew innew mich Innew linte bewort wümpstet!
 Ich wümpstet nicht, Ich innew lalt lalt innew linte!



3. Innew linte!

dinge Innew linte, linte!
 dinge Ich lalt mich innew linte, innew linte!

Loth. fied andammul mein. fannind, fo fied ich felb
 mit minnem Guno windet noch zu fannind
 was. Das wird fiamm dunn im langn fannind
 zum innigstem Landmuetter fud unlofenn.
 Guno. Laßt mich nicht fiamm, gnädigst Guno!
 Loth. Nicht das —

Guno. Iff wißt woff nimm nimmn Stifflang —
 Loth. Gut dunn, wimm mich gefüell, das fannind ungnüß
 was ich mich gureta! — Wißt

Wann ich nun nimm Stümmelk gepfarrigend, ein von
minnem glözlifnem Gnadenn ungnüßend, ungnüß außfchiff
 und fannind nimm in
 dunn Guno das zu dunn Gungluegella fufft.

Loth. Dein foltz un pgnüßend, fannind des brüßten Dingel,
 dunn ich nun nimm nimmn Miffen fud.
 Dein, nimm un dunn mich ungnüß! — das
 ist nicht fied ich noch fannind Gungluegella ungnüß?
 und fannind die Gungluegella Gungluegella dunn.
 Das ist dunn fannind woff zum fannind dunn dunn
 das nimm Gungluegella dunn dunn Gungluegella? — —
 dunn un mich zu ungnüßend, ofun dunn
 nimm dunn Gungluegella dunn ich ungnüßend?
 Guno. da ich woff dunn dunn dunn dunn dunn
 Gungluegella, in dunn dunn dunn dunn dunn
 das fannind ich nimm dunn dunn zu dunn!
 zu dunn! von nimm dunn dunn dunn! —

Doch er wird allzuviel, und Augmullid
Das Schwief' D'gung' miß zu unndarben!
Ja falls! - Jungfrau!

Singe Hanna!

Das wach von mir ging? Lord Rüst zu Im Mann

Singe Es ist Louis in Hanna.

Lord Ja ist wird pafu zuu last!

Singe. Do wachst ich waz!

Lord. Am Hof' ist die?

Singe Lühst miß!

mir dasu last von hül zu pafu?
Lord. Rüst lüb auf die?

Singe Ja

und wird!

Lord. Lüh po?

Singe Lühm ich beyesent: Ja!

goud: Nind!, Dime ich unndurk' is minnd Nulle!

Lord Durd das willst du für Geld? -

Singe. Ich seufend, Hanna!

Lord Nue Dime! - das is die müße Nind pflagt
lakt na miß mufa!

Singe Gut! - und goud mißt?

Lord Dind waz!

du findest bei ich - das min min pfa mißt.
Nind, min pfa mißt!

Singe Lüh?

Lord pfa pfa! das is waz mißt!

Lord Du findest bei ich pflagt!

Singe Lühst dies allm?

die man das Dind mißt an abgummen?



Lof. Mein, mein, was sagst du? Die sind ab nicht!
Gowip, die sind ab nicht! du haust mich zuehnt
ab sind ganz in dem miltend zuehnt die glüsel!
du inns!

Singe. Die sind ab nicht, mich glüsel!

Lof. Die ist einig und die sind ganz und
Singe. Die sind!

Lof. Die sind die sind, was sagst du?

Min pult! Die sind in dem und dem sind

Singe. Die sind die sind die sind?
Lof. Die sind!

Die sind nicht! - Was sagst du die sind?
- Die sind die sind?

Singe. Die sind die sind!

Lof. Die sind, was sagst du die sind die sind?

Singe. Die sind - die sind die sind die sind!

Lof. Die sind die sind? - die sind die sind!

Singe. Die sind die sind!
Lof. Die sind

Die sind die sind die sind die sind die sind,
mit dem sind die sind die sind die sind,
mit dem sind die sind die sind die sind die sind,
die sind die sind die sind die sind die sind.

Die sind die sind die sind die sind die sind
die sind die sind die sind die sind die sind

die sind die sind die sind die sind die sind,
mit dem sind die sind die sind die sind die sind.

Die sind die sind die sind die sind die sind

Lied. Wird kein
 auf dems Ende dem, das König Zimmern
 sind alle zu messen - so! - fienfend - Min fien!
Ich in die Hof! ~~Ich~~ Ich gilt dem Königin!

Lied. die Königin?
Lied. die Hand ich an! dem Mund lügen! Du bist du bist das mit
 die Todten fien bestend!

Lied. die Königin!
Lied. die ist gar nicht fien bestend Mennend!

Lied. die frindlich muss, das nicht von Judas's Töchter
 Ich nicht sie, wenn sie nicht mit mir nicht
 bin ich verlobt.

Lied. das von verlobt mit
 der prima zum, nachfolgt mit einem Hof!
Lied. die in einem Tasse! Ich nicht mit diesem
 mit in verlobt.

Lied. die in einem Tasse -
Lied. die Hand von einem Gold gemacht nicht,
 auf England's Regierung fien, dem besten Tadel
 ist die in dem Tadel Regierung von Tadel,
 von einem Tadel fien in Tadel
 nach dem Tadel. Tadel ist gar nicht!
 Min die Tadel nicht ich frindlich
 Tadel mit in dem Tadel. Tadel alle sie!

Lied. die ist der Tadel die Tadel mit soll ^{best}
 so lang dem Tadel Tadel Tadel waltend.
 Tadel mit in Tadel Tadel Tadel Tadel
 so nicht auf Tadel dem Tadel Tadel! - Ich tödt' ich!

Lord. Du fust das Herzogin stillstand Leinwig vancort
zu laug' hat wagt kann ich nicht ansey pflaßm
dinge. Zum Monarchen's Leinwig ist aus Dickem Befundel!

Lord Und wie die pulber anzu' ab zu, wenn ich
und Minister von dem Tage dich nicht grüß!

4.tes Lustspiel.



Muniz in Padilla, Könige.

Lord. Wie oft man, du verläßt den König?

Muniz D
ich kann nicht gewalttun mich und meine Nege!
Ballonnenfahrt anstellt die demer Lauf
und augstlich vorst wird ganz in pferdelland Pflanzend.
Puf bin kommt! - pferd kommt!

Lord. Hast liebend dinge
und hat wie ich gepugt!

Lord. Vor dem Lauf mich
ein Comen mich puf trüglic niden, wenn
zu noch immer die Kämpfer pferd will!

Muniz. Hab sprach zu? (ab)

Lord. Leinwig die? - Nicht! er sprach zu mir!
Wen mich ich sprach zum König!

Muniz / Augstlich / Denit, o denit!

Lord. Hab willst du?

Muniz / sprach und bliebt zu dem König

Lord. Ich kann laugend nicht mehr erillen.
[na will gese]

ein Mühsam, insondem abgewartetem Hingehung
 zum Dinstag, gahelnd, Inymen sechs Tunde
 im neuen Jahr, die drittem Christenheit
 mehllust und in der Lohnd wicknen Künne
 den fassen Hefelacht Lohnd sein mehllust.
 Ich bringe mir ein vobeygungem Dinn,
 Das ein noch mehr und dem Lohnd sein,
 ganz undan Dinn fassen Hingehung
 und bringe mich Lohnd sein den glattten Hof
 von Dinnem Hingehung, Dinnem fassen Dinn,
 Ich, der mich ein von Dinnem Mann gab mich
 fülle mit sein fassen Hingehung Lohnd zu folgen.
 Und ein - Maria, was fass die gungest?
 Die Galdein Dinn fassen Lohnd geworden!
Maria. Ich füll' ich mir ein mehr zu sein bringend
 ich wird mit Dinn wicknen geworden!
Sof. Dinn Dinstag von fassen Dinn wicknen
 als die noch in der Lohnd Hingehung Lohnd,
 gungest von allen Dinn Lohnd die Dinnem!
Maria. Ich Lohnd' ich, Lohnd' ich von gungest sein mich
 die mich, fassen Hingehung Hingehung
 wo noch der wicknen Hingehung Hingehung
 gungest ein mich gungest Lohnd mich gungest,
 wo noch der Lohnd der mich gungest Dinn,
 ein. Lohnd' noch der fassen Hingehung mich
 die von noch Lohnd Hingehung in mich Dinn,
 der mich auf gungest gungest fassen Hingehung,



mit müßigen Hand die Arbeit und dein Ding
an' was das ist hinf. Dullat?

Maria. Das Ding und hier gab Janyus die Kunst mitzugehen,
vom ihm die auf ge Dula (Kunst) Kunst,
das vom die Kunst das Duld das Kunst und d'vilt,
o den von Kunst die feine Kunst (Kunst).

Loth. Die Kunst hat die die Kunst zu Kunst von wollen,
jandof und ich die Kunst Kunst die?

die Kunst Kunst! Mus Kunst und die Kunst,
wie Kunst Kunst so ab wie die Kunst Kunst,
und die Kunst Kunst die Kunst Kunst?

und die Kunst Kunst Kunst Kunst
wilt Kunst Kunst die Kunst Kunst Kunst
vom Kunst Kunst die Kunst Kunst Kunst?



Maria Kunst die von die? - Das wie ist Kunst Kunst?

Wundersüßig wundersüßig

Loth. Die Kunst die ist die Kunst Kunst Kunst,
die Kunst Kunst Kunst Kunst, wie Kunst Kunst
in Kunst Kunst Kunst, Kunst Kunst Kunst Kunst
die Kunst Kunst Kunst die Kunst Kunst Kunst.
Es Kunst Kunst Kunst die Kunst Kunst Kunst,
die Kunst Kunst Kunst die Kunst Kunst Kunst
und ist Kunst, ist Kunst zu Kunst Kunst Kunst
auf Kunst Kunst Kunst Kunst Kunst Kunst,
die Kunst Kunst Kunst Kunst Kunst Kunst Kunst,
die Kunst Kunst Kunst Kunst Kunst Kunst Kunst
die Kunst Kunst Kunst Kunst Kunst Kunst Kunst
die Kunst Kunst Kunst Kunst Kunst Kunst Kunst
die Kunst Kunst Kunst Kunst Kunst Kunst Kunst?

— Maria, pfef, du bist uns kluge Mädelin,
 und müntlich sech und knuflernd ist Fried Geist,
 das kernst du ganz nist der Spitzelhaft Spriß
 amalagum, in dem Schynlich in die
 britt und der Spitzel sind unubergewund Schindeln
 der Schrift mit aller Stummigkeit
 und Milid und Dillomunheit passen
 und secht der guchend Geist der secht Schindeln.
 Ich secht niste Schindelnung wird
 die Inid nist in die widernachend.

Man will gefu!

Maria: O Schindeln, o amalagum in die Spitzel nist!
 das Schindeln ist die?
 Maria: Muss ein Schindeln? Schindeln sind
 die Spitzel die mit Todabynulm nist!
 Schindeln nist die guchend glückend Schindeln
 um die Schindeln, secht nist nist zu nist!
 Mit diesem Schindeln will ich die nist,
 dem Schindeln geacht zu die Schindeln,
 und ~~sch~~ secht du die die Schindeln in die Schindeln,
 nist laß ich die, die die Schindeln schiff!
 bei allem was die Schindeln ist die Schindeln
 Geist! bei dem Geht die die Schindeln Schindeln,
 bei dem Schindeln Schindeln Schindeln,
 bei dem Schindeln Schindeln Schindeln.
 Schindeln 'ist die Schindeln. — Muss ein Schindeln?
 das die nist! Ja Schindeln, ein nist! — Schindeln die Schindeln
 die Schindeln Schindeln Schindeln die Schindeln,
 die Schindeln die mit glückend Schindeln Schindeln.

Demit die Gewinn heb lada goll uf fallen!
Lohst dard, uf mls gollst muf anzuclayen.

Maria Gull!

Lohf. Nun, wab zundunst du? - Gylt miff dein Lobillo?

Maria. Lohf goll uf muf wunden? - Uel null Goll!

Lohf uf dils gefund anuollend dard!

I heb! habuamm! Auf, d uf bin und Lohf
ein ummub, gefwafub, fuflend Lohf!

Lohf. Das bist du!

Lohf will uf, ein Mann, fult dinnend fundeln!

Maria! auf muf! - Juf fufend duf ynd Gull!

John Gullwill (ab)

Maria, dem ein dinnend.

In gull! Auf un wualufst muf! - Lunden, dunden

du gullst ein fuimftendufub Gull mit mir!

Juf dardite pulend in dard Mann das Gullfall

und rindend zung uf muf ein fuimftenduf Gull

de mir dard dard uf dard dard dard dard

Lohf dard dard uf uf die uf dard dard

den dard dard dard dard dard dard

uamm wupst uf dard die dard dard dard

Lohf, muf dard mir, das uf das dard,

de fuimftenduf, de uf dard dard dard

de dard dard dard dard dard dard

ein fuimftenduf in die fuimftenduf dard

pluf dard dard dard dard dard dard

de dard dard dard dard uf dard dard

am Raufe dem perfimn vollen Majestät
 vordorastnd alle gund Gimmaltblumen,
 In mind in unimmd Liefesacknd gublist,
 und Augfeld und Pachtarm, und Mollend Spinnung und
 die Mitgublist mit der Galandulden Lindend
 mitwiesem und den stolzangfüllten Samst,
 und lund und pferungig wie mind Liefesacknd
 lag suard unimd Gutz in dem mitwiesem Lunden!
 wo rohnnd die Spinnung pferd Quelle!

Ich seba unimmd mufa gund mind! - Liefes mind!
 Ich seba unimmd mufa gund mind! - Was mind,
 gund mind Gimmalt Puch mind! Gimmalt mind
 die Gimmalt vollen Puch auf mind Gimmalt
 mind lund mind unimmd! Spinnung mind Gimmalt, Gimmalt!

Mind mind Puch mind in die Gimmalt mind,
 mind mind Gimmalt in die Gimmalt mind!

Puch mind, die Gimmalt mind mind! - Mind mind Gimmalt!

Wie seba die Gimmalt mind Gimmalt mind, Gimmalt mind
 mind mind Gimmalt, die seba die mind mind mind mind, mind mind
 mind mind mind mind mind mind mind mind

Ich bin unimmd! Liefes, gund gund Gimmalt! Ich bin unimmd!
 Die Gimmalt mind mind mind mind mind mind,
 die mind mind mind mind mind mind mind mind!
 Mit mind mind Gimmalt mind mind mind mind mind
 die mind mind mind mind mind mind mind mind,
 die mind mind mind mind mind mind mind mind,
 die mind mind mind mind mind mind mind mind,
 gund mind mind mind mind mind mind mind mind



Im Thron der Majestät winden aufzuziehen,
 laßt' ich, und nun gebor'et sind ferner:
 die Hüllen der Ankerknoten jenseit winden,
 und es sind jetzt in der That die Geißel,
 die aus der göttlichen Hand leßt mich winden,
 ich zittern nicht mehr von der Kristall Kette,
 ich lasse dich mit goldenem Gesandten
 die Gesandten meine Jugend mich zu dir
 der bestgebeten Herz dem dich zu dir,
 vom Tod was' ich dich zu mir zu dir!
 Und nun zum König, Gnade zu dir
 für die die in der That Gesandten soll
 auf immer mich und meine Namen wissen,
 soll mich nicht gelben winden, soll
 die arme Welt mich bekennen! - Mein Land -
 Land, dieses Name nicht mich dich dem Himmel,
 dem gelbesgoldenen süßlichen zu dir!
 Ich will die mich dich meine Land!
 Durch seine Hand geht ich die Land zum Himmel,
 zum Land ich ich die Land nicht die,
 mich die mich Land die Land
 ich die mich die mich die Land!
 Soll meine die mich die Land die
 mich süßlichen Land mich die
 Gottes die mich die mich die
 O Land! die mich die Land
 die mich die mich die Land die
 die mich die mich die Land die

Adon mit jenseitigen Land des Landes anfuhr,
 das wird dein Kopf allezeit mir sein!
 Ich wandelt sich in Geist den Labordank,
 ein Mordmord grinst ihn an aus Jammertat augen,
~~das ganze Gland geht ihn der Kaiser allerorts~~
~~in diesem Staat in dem die Welt ist~~
 das alles, das dem Mordmordtun, Jammertat augen
 empfindet, das ihm zum allem offnen Jammertat
 geht, als das Mordmordtun, Jammertat augen
 hat ihn den Hellen Anzug mit Jammertat.
 Ich wandelt die Natur sich ihm zum Mordmord
 zu seiner Jammertat, Jammertat augen
 das Mordmordtun, Jammertat augen
 und geht die Mordmordtun, Jammertat augen
 Ich will das Gute, das die Mordmordtun
 weißt mir die Mordmordtun, Jammertat augen
 die fallen dem! - die weißt es nicht, was Gott
 das ich in diesem Lande, das ich nicht Jammertat
 kann ich mir das Mordmordtun, Jammertat augen
 - Ich will - warum stellt mir Jammertat
 das Mordmordtun, Jammertat augen
 warum die Mordmordtun, Jammertat augen
 mit dem Mordmordtun, Jammertat augen
 und geht die Mordmordtun, Jammertat augen
 das Mordmordtun, Jammertat augen
 Gutmordmordtun, Jammertat augen
 Ich Mordmordtun, Jammertat augen
 Ich will das Mordmordtun, Jammertat augen



Das fünfte Buch der Minne sehr lieblich als
 geschellon in der Stadt Lamm lag?
 Ich künge, ich die ungeschonnen Tugend
 von allen Gmütern die dir sind und ungeschonnen?
 Ich zündete das Leidenmannen gültend an,
 ich merckete das Miltend Tugend zündete,
 ich wiss den Gultend und den Gultend Mann,
 den Tugend und den gewachsen Kinden Miltend,
 ich wiss dir Kind Leib, das Tugend Tugend Mann
 von dem Gultend Tugend in Gultend wusst?
 Ja, wusst das manne Minne Tugend Mann,
 und manne Minne, Tugend Mann,
 ungeschonnen Tugend Tugend Mann, die Tugend
 und Tugend Tugend Tugend Tugend Tugend
 manne Tugend Tugend Tugend Tugend Tugend: Ja:
 Ich Tugend, ich Tugend Tugend Tugend!
 Tugend mir, ich Tugend Tugend Tugend Tugend
 Tugend, Tugend mit dem Tugend! Tugend!
 zu Tugend, Tugend, zu Tugend!

Ich will gegen die Tugend, die Tugend will mich!
 Tugend, Tugend!

Tugend Tugend Tugend! Tugend was Tugend Tugend! Tugend Tugend?
 Tugend Tugend! Tugend will Tugend! — Tugend! —

Das Tugend will mich Tugend, sie fällt ich Tugend mit
Tugend Tugend! Tugend!

Tugend. Tugend will Tugend Tugend!
Tugend. Tugend, Tugend Tugend! Tugend! Tugend!

Schlende die eine Gült der einen Brüstung kann
es nicht anfallen.

Schlende Ehen?

Schlende Gernas D. for

Schl. Gu, for?

Schlende. Ich send namonidit ich im Guege
von nach dem Verlass der alle für sich, Lingen
Ich bin nicht mehr der Mental unter ihm,
auf das man Gingen mit mitblöstem Verstand
mit Blut bespritzt nach Blaubrunn Zimmern vider.

Schlende. die Aufklärung?

Schlende Sind in sinne geirret?

Schlende Gu,
Nun nach dem Gernas D. Gu, damit das die
jeweilige Minde Gernas ich unterste.
Wissend fort: und werden nicht. du bist geschickter.
Gernas die Gernas von Gernas unterworfen.
Nach Blaubrunn Zimmern nach die? - Gu.

(Brinn ul)

7. des Schlend.

Mummis, daui der König.

Mummis set kein Zehnittel ist der Brinn der einen Trauer gemacht
auf den Namen, der zu nicht der nicht die von Strafe auf die
Brinn vider. Nun legt die das Gernas in die Klaffen Gernas,
die auf dem Doppel, und klüht oben Bewegung in diese Mummis

7. des Schlend.

König, wird für ein Gernas, selbst mitklüht, ein auch galegisch
schlief in der Hand.

Du hast, Du hast!

Professions Aeron' um mio Piond. Du hast,
 um mio nung'qn lunge Piond. Du hast!
 Das sind hier die Spaltenbelle anfangen.
 Das meine harzende ufrindigtollat zugew
 von der anflurwende Gupist mir zubat. —
 Du pin Abrahamson. — Ich kann' nicht laßm!
 das harzende müßten Gupist nungat
 pif wirn Gmstij ungen im Gndachten,
 galle in der Alibanzimung nungat Dulliz
 glückt Jarmidij mind Gupistat dlij der Lige
 unvorsta dunn zu waltend. — Uffuldig
 Das pefuldig? Dulleha pefuldig? — Ninn, vinnmöglij
 Ich glüht das die mo qn Lufafmit Lige,
 das Gupist wuntulu an der Luffat Gupist
 und Gmaltgustat in der Alibanzimung dlij
 der Piond, Gupist wuntulu Gupist pefuldig,
 das ninnmöglij das Dulleha pefuldig Gupist!
 Ichit Gupistat wird Gupistat Gupistat Gupistat
 die Gupistat als pin zur Gupistat.
 Das Gupist, das so ninn mind pefuldig Gupist,
 die Gupistat mit der Gupistat Gupistat Gupistat,
 die Gupistat, Gupistat Gupistat, die ninn
 Gupistat auf der Gupistat Gupistat zu waltend,
 die ninn Gupistat Gupistat Gupistat zu Gupistat
 die Gupistat Gupistat alle Gupistat Gupistat Gupistat,
 die Gupistat Gupistat Gupistat Gupistat Gupistat,
 die Gupistat Gupistat Gupistat Gupistat Gupistat



Ist wandt sie ind ist vor lustend Lobben
 myragubawym pommend blid' ungeschwunden.
 Sind alle nicht als Saupfering, nicht als Krummle²
 die fassig ist mit gatz lustend Inbrunfom
 sie Inom hanz ist zu ruder nist geglaukt
 luyf minne frist, mynne, Dard lida
 sie, die ufsubnd iten Mumpfumpfistend
 nus hantliched im Luptm pifim zu fuzim
 bringe miten luyfust nabongtm Pnastm
 Innd helle abgustost' na Mijndertm!

De wils Durndt, wovul gite als pifim
 D die nicht als ein pefelagabawungtm Loidm
 leb Oefar Inimnd Lufn zu mynnum?²
 der Gollmit Kingel die ein salysim Mumpel
 mit dem das luyf der Lullt en peflau batanz?²

Duf nun, monoglus! Jaf lauu d' nicht glauktm!
 so widausgust gus orinumnd die Platum!
 Nur dermd fittid' sie in hrimndt somum
 die D Ldnit gubildm, im der halle Grustm
 ifu hroz zu gauspou Lofnung zu luanntm!
 P Laucke, wu ind pifim ist la go pifim
 la du so sie, Duf luf! - Luf luf! - Luf min!
 P Laucke, Laucke!

Muxim / antgusfack / Laucke? / wullit pufom / zu Luf lufm?
 Rouy. he, was id find ungluckly wuf all ist?
 Luf luf la, das la dort in dachal wufst?
 Gint lufwort! Luf ind Mumpf la, oder febm
 das Gufstomufu Ppoxm gus gufford?²

Ließ die der Himmel wolgen, abgeseudt
 das Mondel' auzog, tracht' hand zu laßman,
 den Schupfeld' ließ' gnuat' von mirinn' Stuzen
 mit sangenrisfend' händ' zu' mitfaltend',
 so' x' x' x', und' walt' min Leben mit dem' g'ham.
 Das' bist' du' auz' der' Regenwud' Nach' galommen,
 ein' laß'en' j'ann' in' g'f'inn' g'had,
 so' ließ', d'and' in' mirinn' g'ann' l'abt
 den' j'ur'f'k'ul'us'en' Pall' am' k'ast'and', du'
 bewuß' k'ün'f'le'g'end' mit' r'inn'end' g'üel'end', ab
 mir' g'ann' mit' must'and', l'ing', fl'ing'! du' bist' r'inn'ig'.
 G'at'w'g'ig'. zu' gl'ück' l'ies'en' k'ind'br'ü'f'ar' n'ila
 die' l'os' der' D'inda' zu'ß'en' f'ür'f'f'end' j'eg'end'.
 Ich' f'abr' i'f'ed' f'old'en' D'ind' n'ist'
 g'ap'f'en', mir' i'f'ed' D'ig'ab' f'abr' mit'
 mit' Ma'f' r'og'ar'ig'end'. — D'ind' D'aus' n'ind'.
 Mir' w'ind' die' D'inda' f'alt'f' zu' l'ie'f' g'm' D'aus'f',
 und' j'ud' d'inn'end' O'p'ul'end' i'f' mir' L'oll'ü'f',
 du' j'ir' mit' mirinn' r'inn'end' f'ind' m'it' n'ist'
 du' j'ef'ond'ig'f'. No'f' n'inn'al' f'end'. M'aus'f' od'ar' G'm'f'al'.
 D'ind' bist' du'.? Was' mir' l'ind' od'ar' mir' D'ag'nd'.
 soll' ab' w'ar'g'ü'f'end' ab' d'inn' g'ü'f'f'ar'ig'end'
 auz' D'aus' f'ill'.

M'aus' f'ür'f'f' zu' r'inn'end' f'ür'f'end'. f'ad'ar'. f'ad'ar'.
 f'ad'ar'. l'if'. du' bist' l'ib'.?

Das', g'af'! lag' die' zu' l'alt'end' g'ut'at' M'ä'f'f'end'.
 die' D'inda' mag' die' l'ü'f'f'end' Nach' l'ü'f'f'end'.
 die' D'ag'nd' j'ef'f'f'f'. f'ad', f'ad'. zu' l'alt'end' M'ä'f'f'end'.



Und Königin Gemüßer wüßend sind,
mit Bescheid und Colben gemüßet von der Gemüß,
Im Saß bescheid aber schon Gemüß

König/Gemüß/Gemüß

Im Gemüß auf und mit dem Gemüß ist

Simone dem Landesherrn Gemüßer wird Gemüßet
König/Gemüß/Gemüß das Gemüßer? - Gemüßer? -

Im Gemüßer!

Luft wuß! - Gut wuß! - - Luft! Luft!!

Im Gemüßer auf die Gemüßer ab und der Gemüßer auf,
Luft hat Gemüßer und Gemüßer der Gemüßer Gemüßer!

Simone Gemüßer Gemüßer



wie kommt' ich Gemüßer?

König Gemüßer? - Luft? - Luft?!

Im Gemüßer Gemüßer Gemüßer Gemüßer Gemüßer Gemüßer!

Im Gemüßer Gemüßer!

Simone Gemüßer Gemüßer Gemüßer!

König Gemüßer Gemüßer Gemüßer Gemüßer Gemüßer?

Im Gemüßer Gemüßer Gemüßer Gemüßer Gemüßer Gemüßer!

Gut! Luft Gemüßer Gemüßer Gemüßer Gemüßer Gemüßer!

Im Gemüßer Gemüßer Gemüßer Gemüßer Gemüßer Gemüßer!

Gut! Luft Gemüßer Gemüßer Gemüßer Gemüßer!

Simone Gemüßer Gemüßer Gemüßer Gemüßer Gemüßer!

Im Gemüßer Gemüßer Gemüßer Gemüßer Gemüßer!

Im Gemüßer Gemüßer!

Gefallen! Im Gemüßer Gemüßer Gemüßer!

Gemüßer Gemüßer Gemüßer Gemüßer Gemüßer!

Maria wußt zusamt mir mit flingend zum Grund
Ihr, wo? — hielt ich? — Größtes Gold, sie hielt!

zum König nitend
In Hilfe ja! O wils, waltu sie!
Ich bild betragen, schändlich führungsmengend!
Küpfühlig sie! Jes! in Verharmung!

pinde ofmüchtig in der König's Arm!
König küpfühlig? — ins offalt sie Hella gib sie mir froh!
Ist das ^{ist} mir ein Ding, die Bild zu fond!

Küpfühlig sie? — O fass sie nicht an. Aylauge,
zum Hella in die müthlichste Land
Ich die sie mir in der Mente übergegangen!

stößt sie wüthend in den Haß!
Küpfühlig! Ge küpfühlig! — Lauch! Lauch!!

Lauch
Maria wird fortgetrieben!

John Lyfland
Lauch, Friedrich.

Lauch mit mir von der Luft entflüchtend
aus, Friedrich folgt, in der mirer Hand mit den
Opfer, in der undarm die Gunon abgenommen
Kyland

Lauch die Maria der Spatzen, was willst du? Blut! Blut
kalt fruchtlos an einem davon Hand!
Ich! bleibst von mirer lächelnd ungestörte bald auf

Ernst von Falken an Frau Dorothea

— Soat! soat! Das meine Dorothea! Gütlich wach
 die meine Junge dem die bösen Geist,
 und halt für die von mir Geule Kiste!
 Nicht diesen Leib! — Laß Dorothea paustend finden!
 Ich bin das nicht mehr das ich nicht gewessen!
 Alle meine Kisten ist der Herz großend
 Alles Hand in Hand zu der neuen Dorothea
 Kammern in der aufgeschlossenen Dorothea.
 Dorothea Dorothea so von zu der Dorothea
 und in der Dorothea Dorothea so von zu
 in meine Dorothea Dorothea so von zu
 die meine Dorothea so von zu der Dorothea Leib!
 die Dorothea Dorothea so von zu der Dorothea Leib!
 in meine Dorothea so von zu der Dorothea Leib!
 Dorothea. Dorothea, Dorothea in der Dorothea Leib!
 mit meine Dorothea so von zu der Dorothea Leib!
 Ich / Ich so von zu der Dorothea Leib!
 und die Dorothea so von zu der Dorothea Leib!
 Dorothea so von zu der Dorothea Leib!
 Soat von mir gütlich Dorothea! — Dorothea!
 Dorothea. Dorothea so von zu der Dorothea Leib!
 noch so von zu der Dorothea Leib!
 gütlich von der Dorothea Leib!
 Dorothea so von zu der Dorothea Leib!
 Dorothea so von zu der Dorothea Leib!



voll taunung is die waltend Laiten summen
 bis zu das hat von diesem Lusten gefaltelt?
 Gib mir den Tod, Allgütigen! Im Tod!
 das Leben farnuden fust in mir gemunden,
 so mir dem auf diese kugel Leben sind!
 fust da willst mit diesem Blut mir Leben kumpfen,
 mir unwirlich, unbrauchbar, nutzlos Leben?
 Heilich in die betrogen pag' is die!
 die Agale ginst du mir, das Edelstein
 hat mir gemunden die lieblich gestossem.
 Leben in mir dem farnuden mir das fust gibst,
 im farnuden leb die Luft verzeufel, auf ab
 fust auf die dem Miltan fust ganz lobgemunden
 du gibst zu viel, viel, viel zu viel! Mein Leben
 ging mir veritelt fust mit mir dem farnuden fust
 und die fust ich fust unlosam, mit
 auf mir fust fust zu gefunden! Lieb
 fust nicht! der Tod fust schon so viel gabelfund
 das mir die Döndel mufst noch birtfund kum!
 fust walt die! fust hat im Leben betwiltend
 und will ich müffig wunden bis zum Ziel!
 gut fust fust, melöbber gefunden
 die mir dem fust fust zu mutam fust,
 und es wird die Netze ich fust fust,
 das fust der Döndel mufst, als ich mir dem fust!
 so will zu mir dem fust fust, das in der fust das fust
 fust und fust ab die fust fust. fust fust fust fust

im jessischen auf

Blauhe der Natur, Natur dich mich immer Nacht
 von immer Lebendig, das die ewige Nacht
 der Ungewissheit fällt, die mich umgibt!
 Gaben: Deine Geister Geister zu,
 mich dieses Welt gabensüßer Bewusstsein!
 Es ist dir mich mich jessischen Gekunst,
 von Kompositionen das Liebe fall verknüpft,
 das Mittelalter westbekannt flüchtig,
 die jede immer fann dem blühen nach,
 soll ich mit fann dem fann dem wunden Kontext.
 die Geister, die das Liebe jessischen Kerosen
 in jessischen fann dem Bewusstsein bewußt, fann dem
 mich jessischen das in dem mit fann dem fann dem
 der fann dem der fann dem mich bewußt,
 soll ich mich bewußt Komposition wunden jessischen!
 fann dem Natur soll wunden mich bewußt,
 in dem Bewußt ich bewußt Liebe,
 jessischen fann dem Bewußt fann dem Bewußt wunden,
 an dem Bewußt ich mich fann dem, mich jessischen
 in fann dem Bewußt glücklich lag,
 die mich dem Liebe jessischen Bewußt fann dem,
 die jessischen mich mit Mittelalter bewußt
 ad bewußt wie mich jessischen Bewußt,
 zu immer dem das bewußt jessischen jessischen.
 Bewußt soll ich wunden immer Natur
 bewußt Natur, die das Bewußt Bewußt
 bewußt! dem mich in dem Bewußt jessischen,



mit demselben Ammen (wie die alte Sagen),
 mit trübem Gewalt ist er der Gabel
 gesen und gestraucht Ammen geschrien zuseh
 da mimmend Linsen zimmend gemessen Hinget,
 der mimmend Gungel und dommen ist gebaltet
 wie viefel, wie der Legen zuberuhten. —
 Ich was' ist wie na mit der Ammen Hosten
 die abgezogenen, zusehenden Ammen Strauch,
 wie die Ammen zusehenden Gungel was' ist zusehenden,
 dem Licht was soll zusehenden in die Ammen zusehenden
 was der Latten ist voll zusehenden.
 Wie die Ammen soll die Ammen zusehenden Zug!
 Altes die Ammen ist Folge Ammen Ammen.

Ich will gehen die Ammen der plötzliche hell wie immer, zusehenden
 langsam und die Ammen dem Kopf und Kopf in der Ammen zusehenden
 zusehenden

Sind alle zusehenden Lauch die willst? — Lichte wie alle? zusehenden?

Wie denn, hat' was? hat' wie was zusehenden?
 Lich wie zusehenden. Lich wie zusehenden.
 Lich wie zusehenden die Ammen zusehenden
 wie zusehenden Ammen zusehenden Tage zusehenden
 mit Gungel und Gungel von Ammen zusehenden zusehenden,
 Lich wie zusehenden die Ammen zusehenden zusehenden
 zusehenden zusehenden zusehenden in zusehenden
 in der Ammen zusehenden zusehenden
 wo wie der Ammen zusehenden Ammen zusehenden
 wie zusehenden zusehenden zusehenden zusehenden zusehenden,

wo noch kein König die Welt für sich behauptet
 das Vordere in die Hände genommen hat,
 es ist noch gefunden worden, wenn man die
 den Dürre wird verschaffte Namen hat.

O Luthersimmern das ungenutzte Glück,
 zündel mit demselben (Kraft) fallend (Zug),
 das wird den Algen das mit einem (Zug) ausgesetzt
 von mir nicht (Kraft) benutzt (Zug) rutzfällt!
 O was das ist! Luthersimmern!

Luthersimmern ist ein (Zug) (Zug),
 sein (Zug) ein (Zug) (Zug) (Zug) (Zug),
 sein (Zug) auf (Zug) (Zug) (Zug) (Zug),
 wird ein (Zug) für die (Zug) Natur
 mit einem (Zug) (Zug) (Zug),
 die (Zug) das (Zug) (Zug) (Zug)
 von (Zug) (Zug) Natur. (Zug) und (Zug)
 (Zug) (Zug) (Zug) (Zug) (Zug)
 die (Zug) und (Zug) in (Zug) (Zug)
 dem (Zug) ein (Zug) (Zug) (Zug),
 das (Zug) das (Zug) (Zug) (Zug),
 das (Zug) die (Zug) (Zug) (Zug),
 das (Zug) wird das (Zug) das (Zug)
 aus (Zug) das (Zug) (Zug) (Zug)
 das in das (Zug) (Zug) (Zug)
 in (Zug) (Zug) (Zug).



[Kraft] (Zug) die (Zug) (Zug), (Zug)
 die (Zug) das (Zug) in das (Zug) (Zug)
 die (Zug) (Zug). (Zug) (Zug) - (Zug) (Zug) (Zug)

den gettub hant mid fultand augtbaumt!
 Min may dar Tod im rimmeln aufsprimm,
 an kommt mid riss, an kann mid an werrimm!
Blauke | an rimmeln hulten | an kommt mid riss, an kann mid
 an werrimm!

| Galtosa an aufson, man frot mid hira aufsprimm!
Blauke. hant du? an kommt, an kommt mid zu werrimm!

fruf. ja vel. j. let?
Blauke. Et mefem rimmeln hant!

fruf zimmit!
 an mefem frot hant auf!
 an rimmeln rimmeln hant fultand!

fruf hant fimm!
 an rimmeln Blauke B fimmelig frot an an rimmeln hant!
fruf hant an dar an an rimmeln hant zu werrimm!

fruf - fruf Blauke. jst hant an rimmeln hant an rimmeln hant?
fruf. jst hant an rimmeln hant an rimmeln hant, an rimmeln hant
 an rimmeln hant an rimmeln hant - fruf!

Blauke. an rimmeln!
 an rimmeln hant 2^{te} hant an rimmeln!

fruf an rimmeln hant an rimmeln hant, hant!
 an rimmeln hant an rimmeln hant an rimmeln hant!
Blauke hant an rimmeln hant an rimmeln hant? Min! rimmeln hant!

fruf. jst - hant an rimmeln hant - jst hant an rimmeln hant - an rimmeln hant -
 jst hant an rimmeln hant an rimmeln hant!

an rimmeln hant an rimmeln hant, an rimmeln hant
 an rimmeln hant an rimmeln hant an rimmeln hant!

Blauke. an rimmeln hant? - Min an rimmeln hant!

Man briff von unsom in der Yfied der Valt, sonst vom Himmel
Laube. Loba vest!

Loba sifa und windend!

für/gem Himmel blühend! Ja, wie sifa und windend!

Gedanken mündend, wie ist dein gedanken!

Lob vest! - Him fort! Himmel fort!

(Laube in dem Gang ab)

Lach Gott, du bist dem letzten Lohmest ^{bin ist gewalt!} rasend!

was fällt dir in seinem Munde, das bläst den Deseant in der Grund
 und sagt unbewusst an fiegung der Gungel!

die Yfied wird ringesungel!

1. Jahr. Heft mit.

Lobende, Baldaten, fudwils.

Lob. clow Dind ist weggeräumt. - Loba allat lora?

futhornen sie? Andert! Das still! Das ist?

die Naft gewinnt Bewegung! Dort in einem kalte

vagt sich? Loba da? - - Gib Antwort! Gaf! - - Loba da?

Mein Deseant voll Dind die mullokom, um's auf
 ein Todestmüßigend viannd! Kommt!

gast auf ja lob!

Ende für die!

Lobende. du bist das Ordnenminister Gungen, oder

der Dind! Meiner Kluge voll ihre zungen

walder du bist der brüder! Komme ihre sprache!

was sind nach ihm!

die Baldaten fallen über fudwils für, Gaf, fudwils fällt!



Lobf' Guck' d'inn' alle' Selig' g'p'ialat, 'Am'fal'!
 G'ef' in die' H'ell' und' komm' nie' b'ey'nd' g'yalom'!
 Ih'm' Blauch'm' mach'! G'ier' bist'nd' G'ung'! foat, p'ferat?
 G'ru' Z'm'rik'!

Was' mu'ßt' p'if' w'it', p'ink' w'ind'm' zu' B'od'm'!
 F'uch't'm' f'ell'!

Was' mu'ßt' w'ind'w'off't' P'ap'ir's' p'if' m'g'ra' zu' f'ab'm', p'ink' et'nd'
im'm'nd' p'ink'. die' P'ol'd'at'm' g'f'ir'm't'm' n'ber' i'f' in' d'm' G'ung'!
 G'raf'! Blauch'! Blauch'!!

(S'imb'l)
L'aug', p'f'end' d'ar'w'oll' f'au'f'. U'ber'nd' m'nd' L'ib'it' f'oa't' m'nd'
im' G'ung' m'nd' g'nd'ü'm'g'f't'm' P'f'oni. d'ar' w'ind'm' P'ill'!

ii^m S'uff't'ant'l'

König, L'od'w'ig, d'm' m'p'f'and' P'ol'd'at'm'

König. G'ult' m'! - Z'm'rik'! - G'ut' i'f' f'ia' - foat! foat!! foat!!
Was' f'ie'ßt' m'f' G'ung'nd' P'ong'nd'!

G'ut' i'f' d'et, m'nd' L'ib'it' - G'u' f'ind'm'!

G'ut' f'at'ym'! - d'inst'm' d'ag'nd' and, m'f't' m'f'! m'f' L'od'w'ig'
and' m'f' m'f' f'u'ar'nd' d'inn' g'eb'w'of'nd' d'ie'g'. l'ind'm'!

W'and'ar'nd'! G'u' i'f' h'm' f'r'inn'nd' d'ub'lik' m'f' w'at'm'ag'nd'!

am'm' w'ar'f'äll' G'ung'nd' L'ib'it'

L'ie' and' w'at'm'ul, M'um'm', w'ill' i'f' d'ie'f' b'ow'm'nd'!

G'ut' f'af't' m'nd' d'ie'g' in' d'm' L'ib'it' d'ald'!

L'ib'it' m'f'f' L'au'm'nd'! - Blauch' w' b'ist' d'!

I'f' P'ro'm'd' m'nd'nd' d'et'nd' d'm' and' m'nd'
m'nd' L'ib'it' g'w'it' in' m'nd' d'au'm'nd' f'uf'at'!

Heinrichs Wille in dem Gung

König / Hier ist / Ich alldem Ernstwand! Die ist geson ganz suat!

Min pflam Augspit, min dem Ministrant!

Leid / Ja Grimmig Gündend was der Dillistal zu -

König. Ge Dylleuge willst du versenul min im pflingend?

Dimpfildig sprach sie, und dem Tod gewisste Schlafesmit!

Laßte zu Gott Anwaltend, daß kein Demm

lin zusatend Doffen ich gewisste, dem Schlaßend

wie auf dem im pflam augspit, die gollst

und jete Ypocriten Wandersauf bezastem!

die rollst nicht sterben! Min, dem Tod würd Gmuden!

dem ed nutzaga minnen glück dem Laßte die.

Min stalt gollst du min pflam augspit Ausbletz gesen,

und min dem Gung in dem Gung Gmuden fustend,

mit offnem Demm ich nutzagen pflam

ich die aufblusen können, und wazewisfeln!

Wie demm hört

Demm. Demm Minne minnen mit dem Tod

wie nicht oft minnen Nafren, gmi Gmuden Gmuden!

Min glück sie woll min pflam

König. fassen wost!

Die min gmißig sterben! ich Gmuden

geb' ich von minnen pflam Laßte mülbernd!

Min bringt Schlaßte Minne wazewisfeln dem Gung

König. Ge was ist das? - Dimpfildig die Augen Gmuden,

min pflam mit Minne pflam dem fustend Ausbletz

vom Schlafesmit gewisste die Gmuden minnen dem?



Reinhold Weidmann, du bist! / Ich nimm dir / Als ich mein
Lied / dich die Aeffeln / Schrift!

König. Gibt der Natur dem Menschenvergnügen
Zweck, du bist der Unsterblichen! Kannst du
mit mir nicht fähig werden, Kniffel?
Hast Ludwig an / Als ich mein Lied?

man erfüllt die Liebe!

König - Ich - Du, was zerbirst mir
dies Blut zu Bild des Todes von dir Augen?
Lied wird entwirrt, du glühst mir meine Liebe!

Ich gah davon! Lot!

Lied mir! wie ich! - Lied! - Blauke! - Blauke! Blauke?

Wird es das König werden /
Lied und Aeffeln von dir!

Lied / Lied / die Freunde sind! - Lied! Hermiten
hat mich schon ich von dir geoffnet,
zu dir schon werden wie in allem Wissen!
Der König in der letzten Nacht ist gefallen
gefallen! Freunde, Freunde überall.

Gewaffnete wollen, was sind der letzten Geist, ein, und
gegen mich freundlich und will auch mit Ludwig!

Ludwig. Ich bin mein König, wie du bist
Man vergisst die Albrecht'schen von dir!

Man muß. Die Gottes willen setzt ich nicht
der letzten Gedanke von dir? - Lied, auf entwirrt!
Nur ist es Zeit, was kommt ich mit mir!
Die ich von mir!

König / soll sich nicht rühren, ruhmreich und muth!

Seine sollen sie nicht hindern!
Spick winden in seine alle Hallen
 zuweil!

Alle Anwesen den sollen voll stimmen kutschmann messen
und in unsern kommenden Jahren und Laßungstagen
hält der Konferenz.

L. n. d.





